



LAUTERACH FENSTER



Renovierung
unseres **Vereinshauses**

(Seiten 6–7)



flatz

**ausgezeichneter
Lehrbetrieb**

**PACK
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

**Verpackungstechniker/in
Prozesstechniker/in
Metalltechniker/in (MBT)
Elektrotechniker/in
Bürokaufmann/-frau
Betriebslogistikkaufmann/-frau
Druckvorstufentechniker/in
IT-Techniker/in
Mechatroniker/in**

www.flatz.com

■ erfolgreich ■ revolutionär ■ begeistert



Editorial

Plakاتفrees Lauterach und faire Wahlwerbung



Bei den letzten Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen vor fünf Jahren haben alle Lauteracher Parteien gemeinsam beschlossen, auf Wahlplakate zu verzichten. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung war es allen vier Fraktionen ein Anliegen, auch bei den diesjährigen Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen am 15. März keine Wahlplakate in Lauterach aufzustellen. Diese gemeinsame Vereinbarung wurde im Dezember unterzeichnet.

Gerade das letzte Jahr war durch die Europawahlen, die vorgezogene und nicht geplante Nationalratswahl sowie die Landtagswahl ein außergewöhnlich intensives Wahljahr mit entsprechender Wahlwerbung, auch und besonders in Form von Wahlplakaten.

Diesen, oft ärgerlichen Wildwuchs an Dreieckständern oder Großplakaten wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern bei „unseren“ Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen in Lauterach ersparen.

Natürlich ist es legitim und auch wünschenswert, dass Parteien im Vorfeld von Wahlen ihr Team, ihr Programm und ihre Vorstellungen den Wählerinnen und Wählern präsentieren. Anstelle der Plakate hat daher jede Fraktion die Möglichkeit, in der März-Ausgabe des Lauterachfensters kostenpflichtig eine Seite zu gestalten, eine zusätzliche Seite ist dann möglich, wenn eine Fraktion auch einen Bürgermeisterkandidaten stellt. Es ist dies eine miteinander vereinbarte Ausnahme, da unsere Gemeindezeitung von Anfang an ganz bewusst von „Parteipolitik“ freigehalten wird.

In diesem Sinne erklären sich auch alle vier Fraktionen bereit, einen fairen Wahlkampf ohne persönliche Angriffe, Verunglimpfungen oder gegenseitige Abrechnungen zu führen. Damit setzen wir den konstruktiven Weg des Miteinanders in der Lauteracher Gemeindepolitik auch in Wahlkampfzeiten fort.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Keine Wahlplakate in Lauterach
- 6 Generalsanierung des Vereinshauses
- 8 Neujahrsempfang – „Gutes Klima im Quartier“
- 10 Budget 2020
- 13 Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsanmeldung
- 15 Neueröffnung der Pfarrkirche St. Georg



13



18



Aus der Gemeinde

- 22 Neueröffnung der Bäckerei Hutter
- 24 Tätigkeitsbericht der Feuerwehr
- 31 Das Reparaturcafé – ein toller Erfolg!



31



Aus den Vereinen

- 32 Vereine



35



Veranstaltungen und Chronik

- 46 Dötgsi beim Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach



46

Titelbild: Das Alte Vereinshaus wird saniert und für die Öffentlichkeit wieder geöffnet. Mehr dazu auf den Seiten 6 – 7.

Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl

Keine Wahlplakate in Lauterach

Für die im Vorfeld stattfindenden Wahlwerbungen zur Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl sind die Fraktionsobleute bei einer Zusammenkunft einstimmig dafür eingetreten, wieder auf Plakatwerbung zu verzichten.

In ganz Vorarlberg kritisierten die Bürger die ausufernden Plakatierungen zu Recht. In Lauterach war dies Handlungsbedarf genug, um im Dezember gemeinsam eine Vereinbarung für einen Verzicht für die Aufstellung von Wahlplakaten zu unterschreiben. Anstelle von Plakaten hat jede Fraktion die Möglichkeit, in der Märzausgabe des Lauterachfensters eine Seite Wahlwerbung gegen Entgelt zu schalten. Bgm Elmar Rhomberg möchte sich bei GR Robert Winder, GR Karin Schindler, GR Paul Schwerzler und GV Peter Dietrich für den plakatfreien Wahlkampf bedanken und hofft, dass auch andere Gemeinden zukünftig dem Beispiel von Lauterach folgen werden.



GR Robert Winder, GR Karin Schindler, GV Peter Dietrich, GR Paul Schwerzler und Bürgermeister Elmar Rhomberg haben sich gemeinsam für einen plakatfreien Wahlkampf in Lauterach entschieden



Die Kriminalprävention bietet Workshops und Vorträge im Rahmen des Programms „Sicherheit im öffentlichen und privatem Raum“ an

Wie beispielsweise der Umgang mit aggressiven oder gewaltbereiten Personen, die möglicherweise Drohungen aussprechen oder handgreiflich werden. Sicherheit in öffentlichen Gebäuden ist ein wichtiger Bestandteil für Bürgernähe und Bürgerservice. „Mir ist wichtig, meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sensibilisieren, um bei eventuellen Gefahrensituationen richtig zu reagieren. Auch wenn es keinen akuten

Sicherheit in öffentlichen Gebäuden Mitarbeiterschulung der Polizei

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses stehen im engen Kontakt mit dem Lauteracher Bürger, dabei können mitunter Konflikt- oder Gefahrensituationen entstehen.

Grund zur Sorge gibt, ist Prävention besser als Reaktion“, so Bgm Elmar Rhomberg. Insp. Gert Gröchenig und Kontrlnsp, Polizeiinspektionskommandant Jürgen Barfus gaben im Vortrag wichtige Informationen zur Prävention und zum Schutz der Menschen, denn eines der wichtigsten Grundbedürfnisse ist die Sicherheit. „Jede Bürgerin und jeder Bürger kann aktiv zu seiner eigenen Sicherheit beitragen“, so Insp. Gert Gröchenig.



Eine tolle Aktion, gut für die Umwelt und für die Gemeinschaft

Bäume pflanzen für jedes neugeborene Kind in Lauterach



Die Marktgemeinde Lauterach ist bemüht, Kinder bestmöglich vom ersten Tag an zu begleiten. Zahlreiche Angebote stehen für junge Familien dafür zur Verfügung, angefangen von der Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge unserer Hebammen, der Elternberatung, der Aktion „Gesunde Nachbarschaft – von klein auf“, um nur einige zu nennen.

Auch die MitarbeiterInnen des Rathauses geben Hilfestellung, stehen mit Rat und Tat zur Seite und informieren über das breite Angebot. Nun gibt es ein ganz besonders schönes Geschenk für jedes neugeborene Kind in Lauterach: Jedes Baby erhält seinen eigenen „Lebensbaum“, der auf öffentlichem Grund angepflanzt und auf Wunsch mit Namensschild personalisiert wird. „Babys feste Wurzeln zu geben ist eine der Aufgaben, die wir als Eltern, Familie und Gesellschaft erfüllen dürfen. Deshalb ist es eine besonders schöne Idee, Bäume für jedes neugeborene Lauteracher Kind zu pflanzen“, so Vizebürgermeisterin Doris Rohner und Gemeinderätin

Katharina Pfanner, die jede Familie mit ihrem Neugeborenen auf Wunsch besuchen und dabei ein Willkommensgeschenk der Marktgemeinde Lauterach überreichen wird. Mitte Dezember konnten nun die ersten Bäumchen entlang des Fahrradwegs „Wehrfang“ eingepflanzt werden. Zahlreiche Familien, Eltern, Geschwister, Oma und Opa, Tante und Onkel fanden sich ein, um ihren „Babybaum“ in Empfang zu nehmen und die Familien waren mit Eifer dabei, den Baum für ihr neugeborenes Familienmitglied zu pflanzen. Bei Lebkuchen, Brezel und warmen Getränken im ASZ Hofsteig und angeregten Gesprächen ließ man die Baumpflanzaktion gemeinsam

ausklingen. „Es war eine tolle Aktion, die der Umwelt und der Gemeinschaft zugutekommt. Ich freue mich schon sehr auf die nächste Pflanzaktion und wir werden uns wieder ein ganz besonderes Plätzchen dafür aussuchen“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg.

„**Babys feste Wurzeln zu geben ist eine der Aufgaben, die wir als Eltern, Familie und Gesellschaft erfüllen dürfen.**

Vizebgm Doris Rohner



Auch die Geschwister halfen tatkräftig mit, Bäume zu pflanzen



Gestärkt haben sich die jungen Familien mit warmen Getränken, Lebkuchen und Brezel im ASZ Hofsteig



Das Alte Vereinshaus wird saniert und für die Öffentlichkeit wieder geöffnet



Das Vereinshaus war bis zur Eröffnung des Hofsteigsaales 1985 der Ort für die gesellschaftliche und kulturelle Begegnung in Lauterach

Generalsanierung des Vereinshauses Teil 1

In der Gemeindevertretungssitzung vom 20. Februar 2018 wurde die Sanierung des Vereinshauses mit großer Mehrheit beschlossen. Mit der vertraglichen Übernahme des Vereinshauses vom Katholischen Arbeiterverein am 24. April 2018, fiel der Startschuss für die geplanten umfassenden Sanierungsarbeiten des in die Jahre gekommenen Vereinshauses.

Der Innenbereich wird zurzeit vom Keller bis zum Dachboden generalsaniert. Der Seitentrakt, die ehemaligen Räumlichkeiten des Kindergartens Dorf, konnten bereits im vergangenen Sommer an die Mitglieder der Bühne 68 als neue Vereinsstätte, übergeben werden. In der Märzausgabe des Lauterachfensers werden wir Ihnen die Pläne für das zukünftige Vereinshaus vorstellen.

Das Katholische Arbeiterheim

Aber zuerst nehmen wir Sie mit auf die geschichtliche Reise, die beim Katholischen Arbeiterverein vor über 100 Jahren beginnt und von der Nutzung des Arbeiterheims, dem heutigen Vereinshaus erzählt. Wir beginnen mit der Gründung des Arbeitervereins im Jahre 1908, eine christlich soziale Partei, die aus Bauern, Arbeitern und Handwerkern bestand. Laut Statuten sollte sich der konfessionelle Verein neben der Besinnung auf die christlichen Werte auch

um die Pflege der geselligen Unterhaltung kümmern. Matthias Meyer stiftete eine Vereinsfahne, die vom Domvikar Schönenberger aus St. Gallen auf dem Dorfplatz gesegnet wurde. 1911 erwarb der Katholische Arbeiterverein von Altbürgermeister Hieronymus Dietrich ein Grundstück inmitten von Lauterach für den Bau eines Vereinshauses. Für das Grundstück musste der Verein 800 Kronen bezahlen, ein Baumeister wurde schnell gefunden und beauftragt. Günstige Witterung ermöglichte es Baumeister Johann Schertler bereits nach siebenwöchiger Bauzeit, am 22. Mai das Dach aufzusetzen. Am 29. Oktober 1911 wurde das neue Arbeiterheim seiner Bestimmung übergeben.

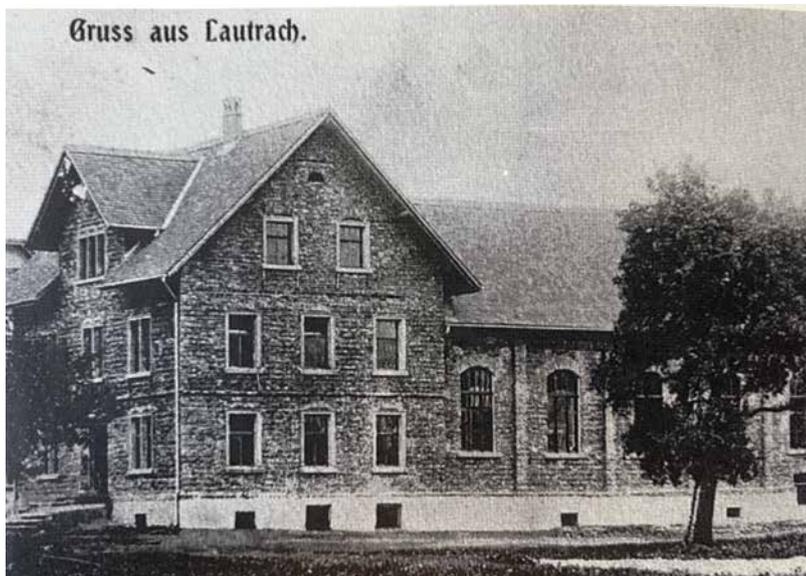
Kulturelles und gesellschaftliches Leben

Für Theater und Konzerte stand nun eine Bühne zur Verfügung und für Bälle ein Saal. Wie ein Blick in das

Geschehen des Vereins im Jahre 1913 zeigt, brachte sich der katholische Arbeiterverein mit großem Einsatz in das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Lauterach ein. Neben monatlichen Zusammenkünften mit weiterbildenden Beiträgen bekannter Vortragender gab es Konzerte, Theaterabende und Bälle. So stand nach dem Familienabend im Mai am Kirchweihsonntag ein Theaterabend mit dem Stück „Wenn du noch eine Mutter hast“ auf dem Programm. Am Stephanstag führte der Verein das vielumjubelte „Weihnachts-Oratorium“ von Domdechant Müller aus Fulda auf, das auch auf dem Spielplan bekannter Schauspielhäuser zu finden war. Für viele Jahre war im Vereinshaus auch die Pfarrbibliothek untergebracht. Bis zur Eröffnung des Hofsteigsaales im November 1985 war das Vereinshaus die kulturelle und gesellschaftliche Begegnungsstätte der Lauteracherinnen und Lauteracher.



Rechts das „Katholische Vereinshaus“ im Herzen Lauterachs an der idyllischen Hofsteigstraße, daneben stand die Stickerei Hefel, die 1979 abgebrochen wurde



Das Vereinshaus bei der Eröffnung 1911

Factbox

4. Mai 1908	Gründung des Katholischen Arbeitervereins
1911	Erwerb des Grundstückes und Bau des Arbeiterheims
29. Oktober 1911	Einweihung des Arbeiterheims (Vereinshaus)
1992	Renovierung des Saales für den Kindergarten
19. Dezember 2006	Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung für den Erwerb der Liegenschaft samt Vereinshaus
20. Februar 2018	Mehrheitlicher Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung über die Sanierung des Vereinshauses
November 2019	Beginn der Sanierungsarbeiten
Herbst 2020	Geplante Fertigstellung der Sanierungsarbeiten samt Außenraumgestaltung

Quelle: Elmar Fröweis

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr,
im Kinderhaus am Entenbach,
Bachgasse 14

Kurskosten: € 145,-

**Mitzubringen: bequeme
Kleidung, Socken, eine Decke**

Anmeldung:

hallo@steffi-ritter.com,

T 0650/4761244 oder

birgiteglewinder@gmail.com,

T 0664/2102214

Wir freuen uns sehr euch zu begleiten, Fragen zu beantworten und euch zu bestärken. Ganz gleich, ob im Sinne einer klassischen Geburtsvorbereitung oder als kleine Auszeit vom Alltag für euch und eure Babys, seid ihr ab der 26. Schwangerschaftswoche herzlich eingeladen, unsere Kurse zu besuchen.

Wir bieten:

- Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege
- Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehenverarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner
- Körperübungen, Atmen, Entspannen
- Mutterkindpassberatung zwischen der 18. und 22. Ssw.





Dr. Albert Lingg, Rafaela Berger, Bgm Elmar Rhomberg und Peter Hinteregger

Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach – „Gutes Klima im Quartier“

Der traditionelle Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach fand unter dem Motto „Gutes Klima im Quartier“ im Hofsteigsaal statt. Durch den Abend führte Rafaela Berger, die über die Quartiersentwicklung 2020 berichtete. Die Jugendkapelle Lauterach, Mila Meusburger und Ivo Bonev sorgten für die musikalische Unterhaltung.

Mit der Renovierung des Vereinshauses, dem Neubau des XXXLutz oder dem Bau der Bahnhofstestelle im Unterfeld mit neuen Radwegen, einer Fahrradunterführung und vielem mehr stehen zukunftsweisende Projekte am Start. „Neben all diesen baulichen Veränderungen sind mir Begegnungszonen wichtig. Mit der Renovierung des Alten Vereinshauses und dem Kauf von Grundstücken in unmittelbarer Nähe wird sich die Hofsteigstraße zu einem Raum des Miteinanders entwickeln, auch die Quartiersentwicklung für den Alten Markt gehen in Richtung lebendiger Treffpunkt“, so Bürgermeister Rhomberg in seiner Ansprache. „Auch bei der Begrünung dieser neu zu entwickelnden Quartiere

lege ich großen Wert auf das Setzen von Bäumen, die Pflanzung von Blumenwiesen und Grünflächen“, so Bgm Elmar Rhomberg weiter.

Natur, Klima und seelische Gesundheit

Peter Hinteregger, Diplom-Meteorologe bei Kachelmann GmbH und leidenschaftlicher Hobby-Gärtner referierte über die Wetter- und Klimaentwicklung in Vorarlberg. „Grünflächen und Bäume sind gut fürs Klima und haben positive Wirkung auf ein gelebtes Miteinander. Leider ist auch in Vorarlberg die Diskussion über den Klimawandel angekommen, mit trockeneren Sommern, kürzeren Frühlings- und Herbstperioden und mit

schneearmen Wintern in den Tälern“, so der Diplom-Meteorologe, der für die kommenden Jahrzehnte eine Temperaturerhöhung von über 3 Grad Celsius in Vorarlberg prognostiziert. „Das bedeutet über 30 Hitzetage im Jahr mit Temperaturen von über 30 Grad Celsius“, so Peter Hinteregger. Für Dr. Albert Lingg ist die Natur Naherholungsraum, entschleunigend, Balsam für die Seele und ein Ort der Begegnung. „Mit jedem Blick auf das Handy erreicht uns eine enorme Informationsflut. Wird die digitale Technik und das Handy gut eingesetzt ist das eine tolle Sache. Aber im Alltag damit umzugehen, müssen wir erst noch lernen. Da hilft es das Handy wegzulegen und uns mit einem Spaziergang durchs



Für 20 Jahre musikalischer Leiter der Bauernkapelle erhielt **Thomas Jäger** das Marktsiegel in Silber



Josef Berkmann erhielt das Marktsiegel in Silber für 15 Jahre Obmann der Sonntagskegler



GR Robert Winder, Vizebgm Doris Rohner und Bgm Elmar Rhomberg überreichten **Gerhard Grafoner** das Marktsiegel in Bronze



Katharina Pfanner nahm für 20 Jahre Obfrau des Frauenbundes Guta das Marktsiegel in Gold entgegen

Ried zu entschleunigen. Das bringt auch unser seelisches Gleichgewicht wieder ins Lot“, so Dr. Albert Lingg.

Ehrungen der Vereinsfunktionäre

Wie jedes Jahr werden beim Neujahrsempfang auch verdiente Bürger der Gemeinde geehrt, die ihre Zeit und ihr Engagement ehrenamtlich für Vereine einsetzen. Heuer konnten vier Vereinsmitgliedern die Marktsiegel, verliehen vom Vorsitzenden des Ausschusses für Sport, Sportanlagen, Spielplätze und Vereinswesen, Gemeinderat Robert Winder, Bürgermeister Elmar Rhomberg und Vizebürgermeisterin Doris Rohner entgegennehmen. Geehrt wurde Gerhard Grafoner, für 15 Jahre hauptverantwortlicher sportlicher Leiter von Karate Hofsteig, mit dem Ehrenzeichen Marktsiegel in Bronze. Josef Berkmann erhielt das Marktsiegel in Silber für 15 Jahre Obmann der Sonntagskegler. Für 20 Jahre hauptverantwortlicher

musikalischer Leiter der Bauernkapelle Lauterach erhielt Thomas Jäger das Marktsiegel in Silber. Die Gemeinderätin Katharina Pfanner durfte für 20 Jahre Obfrau des Frauenbundes Guta das Marktsiegel in Gold entgegennehmen. Am Buffett des Christof Klopfer und

seinem Team ließ man den Abend bei guten Gesprächen ausklingen.

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, Seite 46.



Budget 2020 – sanfte Mobilität im Ausbau

In der letzten Gemeindevertretungssitzung, am 18. Dezember 2019, wurde der von Bürgermeister Elmar Rhomberg vorgelegte Voranschlag 2020 mit sehr großer Mehrheit (25 dafür und 4 Gegenstimmen) von der Gemeindevertretung beschlossen. Und damit begann eine neue rechnungstechnische Ära.



Mit dem Bau der ÖBB-Haltestelle West und den attraktiven Radwegen werden der motorisierte Individualverkehr reduziert und der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel und das Rad attraktiver gestaltet

Der Voranschlag 2020 wurde nämlich nach dem neuen Haushaltsrecht der österreichischen Gemeinden gestaltet und orientiert sich stark an der doppelten Buchhaltung der Privatwirtschaft. Mit einem Gewinn oder Verlust am Jahresende zeigt sich, wie die Gemeinde gewirtschaftet hat und ob das Gemeindevermögen in Substanz gehalten werden konnte. Apropos Vermögen. In einem umfangreichen Prozess wurde das gesamte Gemeindevermögen von den Grundstücken über die Gebäude über die Straßen und Radwege bis zu den Beteiligungen an Gesellschaften erhoben und bewertet. Das (Anlage-) Vermögen der Gemeinde ist mit rd. 82 Mio € sehr beachtlich. Diesem Vermögen steht ein aushaftender Darlehensstand von rd. 12 Mio € gegenüber. Ein Verhältnis, das sich sehen lassen kann.

Ausblick über 2020 geplante Maßnahmen

Die beiden großen Bauvorhaben, Erweiterung der Sportanlage Ried (4,141 Mio €) und Generalsanierung des Alten Vereinshauses (2,433 Mio €) sind in der Umsetzungsphase und binden nicht nur finanzielle Mittel sondern auch personelle Ressourcen. Mit der Fertigstellung der Vorhaben rechnet die Gemeindeverwaltung in etwa einem Jahr.

ÖBB Haltestelle West

Der Ortsteil Unterfeld erhält eine Aufwertung durch den Ausbau der sanften Mobilität. So entstehen im Nahbereich der neuen ÖBB-Haltestelle West neue und attraktive Radwege

einschließlich einer neuen Radwegunterführung, die sowohl dem Berufsradler als auch dem Freizeiträdler qualitativ bessere und schnellere Verbindungen ermöglichen. Die Kosten dafür belaufen sich in einer ersten Etappe auf 1,045 Mio €. Apropos neu entstehende ÖBB-Haltestelle West. Auch an dieser Investition ist die Gemeinde mit einem ordentlichen Kostenanteil beteiligt. All diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren und den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel und das Rad attraktiver zu gestalten.

Bautätigkeiten im Ortszentrum

Die Bautätigkeiten der Firma XXXLutz in der Karl Höll Straße lassen bereits die Entstehung eines neuen und schönen Quartiers erahnen. Nicht nur die Baukörper werden modern und ansprechend gestaltet, sondern auch der begleitende Straßenbau wird eine verbesserte Verkehrslösung am Knotenpunkt Kreuzung in die B190 bieten. Die Karl Höll Straße wird zukünftig eine hochwertige, verkehrsberuhigte Flanier- und Begegnungszone.

Investitionen in die Zukunft unserer Kinder

Nachdem in den letzten Jahren massiv in die Sanierung und Erneuerung der Schulgebäude investiert wurde, war es an der Zeit, die in die Jahre gekommene Einrichtung auszutauschen und die technische Ausstattung weiter zu verbessern. So wird in der Mittelschule in drei Jahresetappen, beginnend ab 2020, die gesamte Klassenmöbelierung erneuert und in der



Die Benutzeroberfläche des interaktiven Bildschirms ist einfach zu bedienen und intuitiv konzipiert



Im Ortszentrum beim XXXLutz soll eine verkehrsberuhigte attraktive Flanier- und Begegnungszone entstehen

VS Unterfeld mit Smartboards eine neue und moderne Unterrichtsgestaltung ermöglicht. Die digitalen Smartboards ersetzen die wohl jedem bekannten grünen Schultafeln. Das Zeitalter der Kreide ist in der VS Unterfeld vorbei.

Geschwindigkeitsüberwachung

Dem Wunsch zahlreicher Bürger nach mehr Verkehrssicherheit und nach geringeren Geschwindigkeiten auf den Gemeindestraßen wurde bzw wird Folge geleistet. Es werden vier Radargeräte angeschafft, in der Hoffnung, die Kraftfahrzeuglenker zu geringeren Geschwindigkeiten zu animieren und dadurch die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Gerätschaften für den Bauhof

Unser Bauhof leistet für die Gemeinde und das Ortsbild hervorragende Arbeit, sei es in der Grünraumpflege, sei es im Winterdienst oder bei der Realisierung von Vorhaben wie die Erneuerung der Freizeitanlage Jannersee, etc. Die vielfältigen und zahlreichen Arbeiten des Bauhofes machten eine Aufstockung des Teams aber auch eine Ausstattung mit den erforderlichen Gerätschaften und Fahrzeugen erforderlich. Dem wurde im Voranschlag 2020 Rechnung getragen.



Seniorenweihnachtsfeier der Marktgemeinde Lauterach

Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung der Marktgemeinde Lauterach zur Seniorenweihnachtsfeier in den Hofsteigsaal.

Gemeinderätin Katharina Pfanner führte mit viel Charme durch den stimmungsvollen Nachmittag. Der Männerchor und das Duo Anton und Philipp Lingg unterhielten die Seniorinnen und Senioren musikalisch. Traditionell beteiligen sich auch die Kleinsten in Lauterach an der Seniorenweihnachtsfeier. Heuer bastelten die Kinder des Kindergartens Unterfeld den Tischschmuck. Weihnachtsgeschichten, vorgetragen von Josef Buchauer rundeten die besinnliche Weihnachtsfeier ab.



Ehrungen und Pensionierungen

Es ist zur schönen Tradition geworden, im Zuge der Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Lauterach verdiente Angestellte zu ehren und sich noch einmal bei den diesjährigen Pensionistinnen zu bedanken.

Bürgermeister Elmar Rhomberg und Gemeindevizepräsident Mag. Kurt Rauch konnten drei verdiente Mitarbeiterinnen in die Pension verabschieden: Silvia Ludwig, die 32 Jahre lang als Kindergartenpädagogin tätig war, Doris Volgger für die jahrelange Einsatzleitung des Mobilen Hilfsdienstes und Helene Reinthaler, die als Betreuerin im Mobilen Hilfsdienst ihren Dienst verrichtete. Manuela Vogel wurde für 25 Jahre im öffentlichen Dienst und Annette King für ihr 30. Jubiläum geehrt. Mag. Kurt Rauch bedankte sich recht herzlich für die Treue und geleistete Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön erhielt auch Doris Tschann für die Organisation der Weihnachtsfeier.



Silvia Ludwig, Doris Volgger und Helene Reinthaler wurden in die Pension verabschiedet



Bgm Elmar Rhomberg, Manuela Vogel, Annette King und Mag. Kurt Rauch



Doris Tschann erhielt für die tolle Organisation der Weihnachtsfeier einen Blumenstrauß

Stellenausschreibung für Karenzvertretung

Die Marktgemeinde Lauterach sucht ab März 2020 eine engagierte

Betreuungsperson in der Kleinkindbetreuung

Kinderhaus am Entenbach – Vollzeit

Wir bieten:

- Ein vielseitiges, interessantes Arbeitsfeld
- Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Entlohnung nach dem Gemeindeangestelltengesetz

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene pädagogische Grundausbildung
- Freude an der Arbeit mit den Kindern
- Soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Selbstreflexion, Eigenständigkeit und Hausverstand
- Interesse für Aus- und Weiterbildungen
- Flexibilität

Aufgabenbereich:

- Pädagogische Arbeit mit den Kindern
- Zusammenarbeit mit den Eltern und der Gemeinde

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre Bewerbung bis **spätestens 14. Februar 2020** an **Judith Längle** judith.laengle@lauterach.at oder per Post an

Marktgemeindefamt Lauterach

z.H. Judith Längle
Hofsteigstraße 2a
6923 Lauterach

Kleinkindbetreuung
Käferle



Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsanmeldung

Im Herbst fängt für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt an. Die spannende Zeit des Kindergarten- oder Spielgruppenbesuches beginnt.

Die Bildungseinrichtung Kindergarten und die Kleinkindbetreuung ist mit ihrer ganzheitlichen Erziehung und Vorbereitung auf die Schule ein wichtiger Abschnitt im Leben eines Kindes. Aufgabe der Marktgemeinde Lauterach ist es, in Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen/innen und den Betreuerinnen/innen permanent das Angebot und die dazu erforderlichen räumlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Wenn Sie Ihr Kind in den Kindergarten bringen, wissen Sie, dass es sich frei entfalten und bewegen darf, dass es spielen, Freunde finden und Spaß haben wird. Wir haben für Ihre Kindergarten- und Kleinkindbetreuungsanmeldung die wichtigsten Informationen für Sie zusammengestellt.

Kindergarten- und Spielgruppen-, bzw. Kleinkindbetreuungsanmeldung, ab 3 Jahren

Kinder, die bis August 2020 drei, vier oder fünf Jahre alt werden, bekommen bis spätestens Ende Februar die Einschreibformulare per Post zugestellt. Kinder, die bereits in einer Betreuung sind, erhalten die Formulare in ihrer Einrichtung. Sie können Ihr Kind mit drei Jahren für den Kindergarten oder die Spielgruppe/Kleinkindbetreuung, die 4- und 5-Jährigen für den Kindergarten anmelden.

Kindergartenpflicht

Kindergartenpflicht ist für alle Kinder, die bis 31. August 2020 fünf Jahre alt werden, oder auch für Kinder mit Sprachförderbedarf, die bis zum 31. August 2020 vier Jahre alt werden. Diese Kinder müssen an gesetzlichen Schultagen von 8 – 12 Uhr den Kindergarten besuchen.



Kindergartenreife für 3-Jährige

Ist mein Kind schon reif für den Kindergarten? Soll ich es dieses Jahr lieber noch in die Spielgruppe geben? Was muss mein Kind bereits können, um als „Kindergartenreif“ zu gelten? Bitte bedenken Sie, dass unsere Kindergärten Bildungseinrichtungen sind und das Kindergartenprogramm aufbauend dazu gestaltet wird. Ihr Kind muss also regelmäßig den Kindergarten besuchen, mindestens vier Vormittage in der Woche. Kann Ihr Kind bereits selbständig auf die Toilette gehen? Benötigt es tagsüber keinen Schnuller mehr? Kann sich Ihr Kind mitteilen und seine Grundbedürfnisse den Kindergartenpädagoginnen/en sagen? Spielt es gerne in einer Gruppe und kann es bereits für mehrere Stunden ohne großen Trennungsschmerz auch ohne seine Eltern sein? Dies sind wichtige Voraussetzungen für den Kindergartenbesuch. Denken Sie bitte daran – der Kindergarten ist eine Bildungseinrichtung und Vorbereitung auf die Schule. Die Spielgruppe ist ein Ort, wo auch der Schnuller als wichtiger Seelentröster mitkommen darf und der Tagesablauf genauestens auf die 3-Jährigen abgestimmt ist.

Infos, Ab- und Anmeldungen:

Die vollständig ausgefüllte Anmeldung bitte bis spätestens 11. März 2020 im Rathaus Bürgerservicestelle oder in ihrer Betreuungseinrichtung abgeben oder per Post

Marktgemeindeamt Lauterach
Hofsteigstraße 2a
6923 Lauterach

zurückschicken. Sollten Sie den Kindergartenplatz nicht in Anspruch nehmen, melden Sie Ihr Kind verlässlich bis spätestens 11. März telefonisch T 6802-15, oder per Mail judith.laengle@lauterach.at.

Kindergartenkoordinatorin Judith Längle

im Rathaus, 2. OG
Mo und Mi von 8 – 12 Uhr
T 6802-15,
judith.laengle@lauterach.at

Fünf Gemeinden, ein Fluss

Nimm dir eine Stunde Zeit



Pfarrer Werner Ludescher gönnt sich regelmäßig eine kleine Auszeit an der Bregenzerach

Herr Pfarrer Ludescher, welche Bedeutung hat die Bregenzerach für Sie?

Sie ist für mich ein Fluss, an dem ich mich erholen kann. Ich habe ja nicht so viel Zeit und da schätze ich sehr, dass die Ach so nah ist. Nur ein paar Kilometer, schon bin ich mitten in der Natur, im Wald, kann frische Luft atmen.

Und dann sind Sie immer mit dem Fahrrad unterwegs?

Ja. Die Radwege direkt an der Bregenzerach sind für mich optimal. Meist radle ich raus bis zur Mündung und genieße den Blick über den Bodensee. Oder ich mache zwischendurch eine Pause und betrachte einfach das Fließen der Ach. Das ist immer wieder interessant, immer wieder anders. Da kann ich ein bisschen zur Ruhe kommen. Oder schauen Sie nur das Spiel der Sonne, wenn sie so durch die Bäume scheint. Das ist doch wunderbar zu beobachten.

Viele Menschen nehmen sich vor, mehr zur Ruhe zu kommen. Würden Sie dafür einen Ausflug an die Bregenzerach empfehlen?

Absolut! Geh an die Ach und entschleunige, wie man so schön sagt. Und das hat schon auch seinen tieferen Sinn, denn wir sind heutzutage mehr oder

weniger getriebene Menschen. Dann ist es gut, wenn man sich entscheidet und sagt: Nein, jetzt nehme ich mir mal eine Stunde Zeit.

Haben Sie den Eindruck, dass sich dafür immer mehr Menschen entscheiden?

Das würde ich schon sagen. Ich bin ja mittlerweile das sechste Jahr als Pfarrer in Lauterach und seither regelmäßig an der Ach unterwegs, auf der Lauteracher ebenso wie auf der Bregenzer Seite. Und mir fällt schon auf, dass dieses Erholungsgebiet vermehrt genutzt wird. Von Spaziergängern und Radfahrern, die hier Erholung suchen, sich an der Stille erfreuen, zur Ruhe kommen.

Kann man hier auch etwas über „Gott und Welt“ lernen?

Ich bin überzeugt, wenn man wirklich ganz offen ist, kann man durch die Natur und auch durch das Wandern oder Radeln an der Bregenzerach in Berührung kommen mit der Schöpfung und dadurch natürlich auch – wenn man gläubig ist – mit dem Schöpfer, der uns das geschenkt hat. Es ist ja wirklich alles für uns geschaffen, damit wir uns daran erfreuen, damit wir uns erholen, zu uns selber finden und natürlich auch zu Gott. Und das finde ich schon sehr schön.

Als Seelsorger für die Gemeinde Lauterach hat Pfarrer Werner Ludescher einen vollen Terminkalender. Wenn er sich doch mal eine Pause gönnen kann, zieht es ihn regelmäßig an die Bregenzerach. Wir haben ihn zu einer kleinen Fahrradtour getroffen



Die Bregenzerach ist ein verbindendes Element der Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt. Die fünf Gemeinden und das Land Vorarlberg nehmen im Rahmen der Kooperation „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ gemeinsam Verantwortung für die Bregenzerach wahr.

Die Wege zur und an der Bregenzerach sind auf sanfte Mobilität ausgelegt. An den Ufern verlaufen 12 Kilometer Rad- und Fußwege, die es Erholungssuchenden auch im Winter ermöglichen, die Bregenzerach attraktiv und sicher erreichen zu können.



Bischof Benno Elbs überreichte Elmar Kolb und Pfarrer Werner Ludescher symbolisch die Reliquien-Urkunde



Neueröffnung der Pfarrkirche St. Georg

Jahrhundertprojekt Kirchenrenovierung pünktlich zum Christkind abgeschlossen. Eineinhalb Jahre wurde renoviert, erweitert, restauriert – im Gotteshaus bewahrheitete sich das geflügelte Wort, wonach kein Stein auf dem anderen blieb.



Bis auf den letzten Platz besetzt war die Pfarrkirche bei der feierlichen Wiedereinweihung, bei der auch Ortsvereine zahlreich vertreten waren. Foto: VN/STRAUSS

Auch das Dach, der Turm und die Außenfassade wurden im Zuge eines Jahrhundertprojekts einer Erneuerung unterzogen. Rund sechs Millionen Euro wurden investiert und Weihnachten konnte die Pfarrfamilie in ihrem „neuen“ Gotteshaus feiern, denn das große „Christkindle“ wurde rechtzeitig zum Fest fertiggestellt und am letzten Adventssonntag feierlich der liturgischen Bestimmung übergeben.

Feierlicher Festgottesdienst

Bischof Benno Elbs zelebrierte mit Konzelebranten in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche den Festgottesdienst. Dabei nahm er die Weihe des Altars vor und fügte die Reliquien ein, für die er als symbolischen Höhepunkt des Weiheakts den „Bauherren“ des Projekts – Pfarrer Werner Ludescher und Altbürgermeister Elmar Kolb als Vorsitzendem des Bauausschusses – die Reliquien-Urkunde überreichte. Die Wiedereinweihung der Pfarrkirche war in erster Linie ein Fest der Pfarrfamilie, an dem auch die Ortsvereine von der Feuerwehr bis zur Faschnatzunft zahlreich Anteil nahmen, allen voran die kulturellen Vereine – Chorgemeinschaft St. Georg, Frauenchor Hofsteig und Männerchor, die von

einem Bläserensemble der Bürgermusik begleitet wurden und für die musikalische Gestaltung sorgten.

Festtag würdig abgerundet

Nach dem Festgottesdienst, in dessen Rahmen auch noch einmal ein Abriss über die umfangreichen Arbeiten gegeben wurde, gab es eine Agape, die Gelegenheit bot, das Haus St. Georg in Augenschein zu nehmen. Dieser Zubau mit notwendiger Infrastruktur wie Pfarrbüro, Jugendraum, Pfarrsaal usw.,

eröffnet neue und zeitgemäße Möglichkeiten zur Gestaltung des pfarrlichen Lebens. Eine Familienmesse am Nachmittag und ein gemeinsames Abendgebet rundeten den Festtag würdig ab. Mit der gelungenen Generalsanierung und Erweiterung der Pfarrkirche durch das Haus St. Georg sei die Arbeit zwar für die Handwerker getan, nicht aber für die Pfarrfamilie, denn die wahren Bausteine seien die Menschen, die die Kirche mit Leben füllen, so Bischof Benno Elbs.



Die Chorgemeinschaft St. Georg, Frauenchor Hofsteig, Männerchor und ein Bläserensemble der Bürgermusik gestalteten den Festgottesdienst musikalisch



Plastik im Bioabfall vermeiden

Umstellung der Sammelsäcke

Trotz der hohen Trennmoral findet sich auch im Vorarlberger Bioabfall immer noch zu viel Plastik: Laut aktuellen Untersuchungen sind es 13 Prozent.

Gemeinsam mit dem Vorarlberger Umweltverband wurden daher Alternativen gesucht, welche den kostenpflichtigen grünen Bioabfallsack aus Kunststoff sowie die großen Einstecksäcke bei den Biotonnen (bei Wohnanlagen), ablösen sollen. Nach dem vom Umweltverband

Vorarlberg durchgeführten Pilotversuch für eine umweltfreundliche Alternative des Bioabfallsackes, an welchem auch Lauterach teilgenommen hat, werden ab März 2020 im Ortsgebiet abbaubare Sammelsäcke aus Stärke eingeführt.

Was ist zu beachten?



Bisherige Sammlung:

Kostenpflichtiger grüner Kunststoffsock (8 oder 15 Liter)
→ Bereitstellung ohne Biotonne

Offene Sammlung in Biotonne

Sammlung in Biotonne, mit kostenpflichtigem grünen Kunststoffsock (8 oder 15 Liter)

Sammlung nach Einführung des Stärkesackes

Ab März kaufen Sie statt den Kunststoffsocken die abbaubaren Stärkesäcke und stellen diese zur Abholung bereit

Bitte jegliches Plastik bei der Vorsammlung vermeiden!
Zur Vorsammlung gibt es Behälter und passende Papiersäcke (weitere Infos siehe Folgeseite)

Hinweis:

Die Biotonnen werden von März – Oktober wöchentlich gewaschen, in den Wintermonaten November bis Februar werden vom Entsorger große Einstecksäcke (ebenfalls biologisch abbaubar) zur Verfügung gestellt.

Ab März 2020 kaufen Sie statt den Kunststoffsocken die abbaubaren Stärkesäcke und werfen diese in die Biotonne. Die Biotonne wird wie bisher zur Abholung bereitgestellt.

Hinweis:

Die Biotonnen werden von März – Oktober wöchentlich gewaschen, in den Wintermonaten November bis Februar werden vom Entsorger große Einstecksäcke zur Verfügung gestellt.

Die Stärkesäcke sind bei den Sackausgabestellen erhältlich:

Rathaus-Bürgerservice, Hofsteigstraße 2a
ASZ Hofsteig, Industriestraße 32, 6923 Lauterach
Lebensmittelhandel im Ortsgebiet



Was ist neu?



1

Bereitstellung der Stärkesäcke

Der Stärkesack hat einen Tragegriff/Henkel und muss vor der Bereitstellung an der Straße zugeknöpft werden. Die Stärkesäcke stellen Sie wie gewohnt an die Straße. Bitte am Vorabend des Abholtermins, nicht früher!

➔ Betrifft vor allem Ein- und Mehrfamilienhäuser, die KEINE Biotonne haben.

2

Entsorgungsbehälter für Stärkesack

Für den Stärkesack gibt es eigens mit dem Entsorger abgestimmte Behälter. Stellen Sie den Stärkesack zugeknöpft mit diesem Behälter an die Straße. Der Entsorger entnimmt den zugeknöpften Stärkesack, der Behälter bleibt stehen. Durch den Adressaufkleber können Sie Ihren Behälter wieder zurück ins Haus nehmen.

Hinweis:

Der Stärkesack (8 oder 15 Liter) muss immer zugeknöpft sein!



Behälter in Kombination mit dem Stärkesack.

Kosten Behälter: 15 Euro (erhältlich im Rathaus oder ASZ)

➔ Betrifft vor allem Ein- und Mehrfamilienhäuser, die KEINE Biotonne haben. Der Entsorgungsbehälter ist lediglich eine Option!

3

Vorsammelbehälter für Stärkesack im Haus oder der Wohnung

Sie möchten in der Wohnung oder im Haus den Stärkesack zur direkten Sammlung von Bioabfall verwenden? Gerne können Sie folgenden Behälter im Rathaus oder ASZ erwerben:



10 Liter, ohne Lüftungslöcher. Nur für Vorsammlung im Haus. Darf nicht mit Stärkesack zur Abholung an die Straße gestellt werden! **Kosten: 5 Euro (erhältlich im Rathaus oder ASZ)**

➔ Dies ist nur eine Option. Selbstverständlich können Sie dazu jeden handelsüblichen Behälter in der gewünschten Größe verwenden

4

Vorsammelbehälter mit Papiereinstecksäcken

Besonders für Wohnanlagen, aber auch für Ein- und Mehrfamilienhäuser bieten wir die Möglichkeit, einen Vorsammelbehälter (mit oder ohne Lüftungslöchern) zu kaufen. Dies soll die Sammlung in der Küche erleichtern und dazu beitragen, Plastik im Bioabfall zu vermeiden, da dieser Papiereinstecksack über den Bioabfall entsorgt werden darf.



Variante 1 (groß: 10 l):

Papiereinstecksack mit Henkel
wachsbeschichtet



Variante 2 (klein: 7 l):

Papiereinstecksack ohne Henkel
wachsbeschichtet

Kosten:

Variante 1: Behälter geschlossen (10 Liter)	5,00 Euro
Papiereinstecksack mit Henkel, 10 Stk.	2,00 Euro
Variante 2: Behälter mit Lüftungslöcher (7 Liter)	4,50 Euro
Papiereinstecksäcke ohne Henkel, 10 Stk.	1,50 Euro

➔ Betrifft vor allem Wohnanlagen, um den Bioabfall plastikfrei vorzusammeln. Kann aber auch von Ein- oder Mehrfamilienhäusern genutzt werden.

Empfehlung:

Behälter mit Lüftungslöchern, da sich hier weniger Kondenswasser im Behälter bildet und der Papiersack länger hält.

➔ Papiereinstecksäcke sowie Behälter nur im Rathaus erhältlich.



Unser Lauteracher Ried bietet ideale Voraussetzungen für den Lebensraum der Frösche

Unser Lauteracher Ried

Amphibien – Auf dem Weg von der Winterruhe an die Laichgewässer

Was tun eigentlich Kröten und Frösche im Winter? Sie überdauern den Winter an frostfreien Orten unter der Erd- oder Wasseroberfläche. Von „Winterstarre“ ist des Öfteren die Rede.

Die Aktivität von Amphibien ist im Winter zwar stark eingeschränkt, von „Starre“ kann aber nicht die Rede sein. Amphibien sind wechselwarm und frostempfindlich, müssen also der Kälte ausweichen. Sie suchen frostfreie Plätze im Boden und im Wasser auf. Da in dieser Zeit keine Nahrung aufgenommen werden kann, benötigen sie Reserven und müssen den Energieumsatz drosseln. Problematisch ist dies vor allem für die Jungtiere der vergangenen Saison, die nur wenig Zeit hatten, um Reserven aufzubauen. Als Unterschlüpfe für die Winterruhe werden etwa Baumstrünke, dichte Vegetation, Bodenlöcher und -spalten aller Art, Stein-, Laub-, Stroh-, Komposthaufen oder Holzstapel benutzt. Nasser Boden wird gemieden, da er tiefer durchfriert.

Grasfrösche

Wie verabredet finden sich fast alle Grasfrösche zur gleichen Zeit ab Mitte Februar am Laichgewässer ein und bilden eine „Laichgesellschaft“. Nicht einmal Eis und Schnee können die Tiere auf ihrer Wanderung aufhalten – sie sind die ersten Amphibien an den Gewässern. Das Laichgeschäft geht ziemlich leise vonstatten. Da den Grasfröschen äußere Schallblasen fehlen, die ihre Stimme verstärken, lassen sie nur ein dumpfes „Knurren“ vernehmen. Jedes Weibchen legt einen, manchmal auch zwei Laichballen mit 700 bis 4.500 Eiern. Aus den an der Wasseroberfläche schwimmenden Klumpen schlüpfen braun-schwarze, mit metallischen Punkten gesprenkelte Kaulquappen. Grasfrösche bevorzugen als Laichgewässer meist

sonnige Tümpel mit flachen und vegetationsreichen Stellen. Auch Pfützen und langsam fließende Bäche werden genutzt. Erwachsene Tiere suchen nach einer Ruhepause etwa Ende April ihren Sommerlebensraum auf. Dort leben sie hauptsächlich nachtaktiv in feuchten Wäldern und Wiesen. Immer wieder sind sie auch in Äckern oder Gärten anzutreffen. Ihre Nahrung besteht vor allem aus Würmern, Schnecken, Spinnen, Insekten und Asseln. Der Grasfrosch ist der häufigste Lurch in Vorarlberg. Seine Häufigkeit verdankt er seiner großen Anpassungsfähigkeit. Die Liste der Feinde ist lang: Vögel, Ringelnatter, Forelle, Fuchs, Dachs, Iltis und Wanderratte stellen den Fröschen nach. Seitdem bei uns die Jagd auf Frösche für Froschschenkel eingestellt wurde, sind vor allem intensive Landnutzung und Straßenverkehr Gefahrenquellen. Wer Pfützen und Teiche aufschüttet oder trockenlegt, nimmt den Fröschen die Laichmöglichkeiten.



Für das Ablegen der Eier bevorzugen die Erdkröten größere Stillgewässer mit einer Tiefe von 40 cm oder mehr



Der Grasfrosch liebt Pfützen, langsam fließende Bäche und sonnige Tümpel

Merkmale Erdkröte (Bufo bufo):

- gedrungener Körper
- braun gefärbt (Farbschattierungen reichen von olivbraun über graubraun bis zu rotbraun), dunkle Flecken möglich
- Haut mit warzigen Drüsen übersät
- waagrechte Pupille, bronzefarbene Iris
- Männchen bis zu 9 cm, Weibchen bis zu 11 cm groß

Merkmale Grasfrosch (Rana temporaria):

- Färbung braun oder rötlich-bis gelbbraun, oft mit dunklen Flecken
- meist großer dunkler Schläfenfleck
- waagrecht-elliptische Pupille
- Körpergröße 6 – 10 cm

Erdkröten

Zur Laichzeit besiedeln Erdkröten mit Vorliebe größere Stillgewässer mit einer Tiefe von 40 cm oder mehr. Den Rest des Jahres verbringen die erwachsenen Tiere meist in Wäldern und halboffenen Landschaften mit Hecken und Feldgehölzen, aber auch Felder und Gärten sind beliebt. Sie ernähren sich von Würmern, Insekten, Spinnen und Schnecken. Die Erdkröte ist in Vorarlberg vom Tal bis ins Gebirge verbreitet. Jedes Frühjahr machen sich tausende Erdkröten auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Dabei wandern sie bis zu 3 km. Erdkröten gelten als besonders laichplatztreu und kehren in vielen Fällen immer wieder an den Ort ihrer Geburt zurück. Die Laichschnüre mit insgesamt 3.000 bis 8.000 Eiern werden

an Wasserpflanzen befestigt. Nach etwa zehn Tagen schlüpfen die schwarz gefärbten Kaulquappen, die sich im seichten Uferbereich oft zu Schwärmen zusammenfinden. Die Erdkröte ist die einzige heimische Amphibienart, die sich auch in Fischteichen erfolgreich vermehren kann – die Kaulquappen sind für Fische ungenießbar und werden kaum gefressen. Allenfalls Karpfen erbeuten hin und wieder Kaulquappen. Bei Gefahr blähen sich Erdkröten auf, um größer zu wirken, und sondern ein giftiges Hautsekret ab, das für den Menschen jedoch harmlos ist. Wer eine Erdkröte in die Hand nimmt, sollte sich aber nicht in die Augen greifen und die Hände waschen. Zu den Fressfeinden der Erdkröte zählen in erster Linie verschiedene Vogelarten, aber auch Säugetiere und Ringelnattern.

Auch die parasitierende Krötenschmeißfliege ist ein häufiger natürlicher Feind. Ab Ende Februar bis März finden Massenwanderungen zu geeigneten Laichgewässern statt. Dabei ist die langsame Erdkröte besonders durch den Straßenverkehr gefährdet.

Textquellen:

Umweltbüro Grabher:

www.herpetofauna.net

Koordinationsstelle für Amphibien und Reptilien in der Schweiz: www.karch.ch

Lauterach in Bewegung



Das Fundamt informiert

Folgende Fundgegenstände wurden im Dezember im Fundbüro abgegeben:

- optische Brille in Schwarz von Prada
- graues Fahrrad der Marke McKenzie
- schwarze Geldbörse von Citroen
- ein Schlüssel von Silga mit grauem Conti Schlüsselbund
- Geldbetrag

Infos erhalten Sie bei Michellé Rüscher T 6802-10 oder michelle.ruescher@lauterach.at



Gemeindever- tretungstermine 2020

Die öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung finden jeweils dienstags, im Rathaus, Rathaussaal, 1. OG statt:

- 4. Februar
 - 5. Mai
 - 22. September
 - 20. Oktober
 - 17. November
- jeweils um 19.30 Uhr und am
- 15. Dezember um 17.30 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass sich kurzfristig Terminänderungen ergeben können. Die ca. eine Woche vor den einzelnen Sitzungen erstellte Tagesordnung wird auf der Startseite unserer Homepage kundgemacht.



Schulstraße – vorübergehende Sperre

Wegen Bauarbeiten bleibt der östliche Gehsteig der Gemeindestraße Schulstraße vom Schutzweg beim Sägerweg bis zur Karl-Höll-Straße bis 30. August für Fußgänger gesperrt.



ÖBB Lustenau – Lauterach nächtliche Bauarbeiten

Im Bereich der Haltestelle Lauterach West, Radwegunterführung, werden vom 2. – 4. März Spundwandarbeiten in den Nachtstunden, von 20 – 5.30 Uhr, durchgeführt. Die ÖBB sind bemüht, die Beeinträchtigungen für die Anrainerinnen und Anrainer so gering wie möglich zu halten und ersuchen Sie höflich um Verständnis.

Bei Fragen zu den Bauarbeiten wenden Sie sich bitte an die ÖBB-Ombudsstelle für Bauarbeiten zum Streckenausbau Lustenau-Lauterach unter T 0664/2134567 oder ombud.vorarlberg@oebb.at



Bahnweg, Pariserstraße und Rebengasse

Vorrangregelung Fahrradstraße

Zur Erhöhung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Radverkehrs und zur Erhöhung der Attraktivität der Radverbindung Nord-Süd durch Lauterach wurde der Vorrang in Bezug auf die Fahrradstraßen laut beiliegendem Plan, geregelt. Die Fahrradstraße ist gegenüber dem Bahnweg, der Pariserstraße und der Rebengasse bevorrangt.



Gabriela Paulmichl



Die Taufgöts Doris Tschann und Gabi Ender mit den Mitarbeitern des Bauhofes



Der LKW wurde gebührend auf „Jürgen 1“ getauft

Neuer LKW für die Mitarbeiter des Bauhofes

Der neue Lastwagen ersetzt ein in die Jahre gekommene MAN aus dem Jahre 2001. Er findet für Kranarbeiten Verwendung und wird zum Ästeschnneiden, für die Anbringung von Weihnachtsbeleuchtung, Spielplatzinstandhaltung und vieles mehr eingesetzt.

Der LKW ist auch bestens für die Transporte von Kies, Holz, Schnee, Ästen u.v.m. geeignet und wird im Winterdienst zum Räumen von Schnee und zur Salzstreuung Verwendung finden. Beim Streuer haben wir eine FS 100 was bedeutet, dass man zu 100 % mit Sole (Flüssigsalz) fahren kann. Somit werden nur 10 % des ursprünglichen Salzes benötigt, um dieselbe Wirkung zu erzielen. Die LKW-Patenschaft übernahmen Doris Tschann und Gabi Ender.

LKW: MAN TGS 28.420 6x4 – BL

Ladekran: Fassi F 235A.2.25 e-dynamic

Fahrzeugaufbau: Egon Willi GmbH,
Alberschwende

Salzstreuer: Stratos CS S 40K-30VESN 490 CSP

Schneepflug: Kahlbacher PRAXOS 270

Wasserverband Hofsteig

Neues Abwasserpumpwerk in Betrieb

Anfang Dezember ist das neue Abwasserpumpwerk nahe der Rheinbrücke zwischen Hard und Fußsach in den Echtbetrieb gegangen: Derzeit werden hier die Abwässer aus den Gemeinden Gaissau und Höchst und aus Teilen von Fußsach zur Kläranlage des Wasserverbandes Hofsteig nach Hard gepumpt.

Die beiden Pumpwerke laufen jetzt einige Monate parallel, damit alle Abwasserleitungen fertiggestellt und auch die weiteren Gemeinden angeschlossen werden können. Die sieben Gemeinden im Wasserverband Hofsteig investieren derzeit – unterstützt von Land und Bund – intensiv in das Abwassernetz und in die zugehörige Infrastruktur. Ein

Mitgrund ist die geplante Neuerrichtung der Rheinbrücke zwischen Hard und Fußsach: Künftig fließen Abwasser, Trinkwasser und Erdgas nicht mehr über die Brücke, sondern in neu verlegten Leitungen bis zu 10 Meter unter der Flusssohle des Rheins. Gleichzeitig wird auch der Hochwasserschutz verbessert: Das Abwasserpumpwerk am Rheindamm kann bis zu 1.200 Liter Wasser pro Sekunde aus dem Kanalnetz Richtung ARA Hofsteig bzw. in das Rheinvorland befördern.



Oben: Ein Blick von oben in den Pumpenschacht des neuen Abwasserpumpwerks
Unten: Der neue „Vereinigungsschacht“ wird eingehoben – mittlerweile ist er in Betrieb





Aus der Gemeinde

Neueröffnung der Bäckerei Hutter



Bereits seit 145 Jahren sorgt die Bäckerei Hutter für frische Backwaren in Lauterach. Nun wurde das neue Wohn- und Geschäftsgebäude mit der modern ausgestatteten Bäckerei an der Bundesstraße eröffnet.

Christian Hutter sorgt im traditionell aufgebauten Familienunternehmen auch weiterhin dafür, dass Brot nach qualitativ hochwertiger Backmethode zubereitet wird. Mit Rezepten aus „Opas Zeiten“ sind die Backwaren ein Hochgenuss und das bereits in fünfter Generation. Wie früher wird in der modernen Backstube ein Großteil der Brote auf echten Steinplatten gebacken.



Öffnungszeiten

Mo	5.30 – 18 Uhr
Di, Mi, Do	5.30 – 13.30 Uhr
Fr	5.30 – 18 Uhr
Sa	5.30 – 13.30 Uhr

Bibliothek – Comics und Co

Wir haben aktuell in der Bücherei eine große Auswahl an neuen Graphic Novels (auch für Erwachsene), verschiedenen Mangas, lustigen Comics und Comicromanen – teilweise auch in Fremdsprachen. Die Zugangsdaten zum Herunterladen von e-Books erhalten Sie bei uns. Bitte bedenken Sie beim Kauf eines e-Books, dass ein „Kindle“ nicht kompatibel ist.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Di, Do	9 – 11 Uhr
Di, Mi, Do, Fr	15 – 19 Uhr

www.bibliothek-lauterach.at



Mittelschule Lauterach

Volleyballturnier der 4. Klassen Mittelschule

Mitte Dezember fand das zweite Weihnachts-Mini-Volleyballturnier der 4. Klassen statt.

Ein Nachmittag lang wurde gepircht, gebaggert und gemasht. In den Kategorien „Profi“ und „Amateur“ kämpften alle Mannschaften um den Sieg. Nach 48 Spielen gab es dann die Platzierungen. Als Überraschung brachte Frau Direktorin Gabriele Dünser allen eine Süßigkeit als Belohnung mit.



Besuch der neu renovierten Kirche praxisnaher Religionsunterricht an der Mittelschule



Hast du die Krippe in der neu renovierten Kirche schon gesehen? Was möchtest du Jesus schenken? Er hatte ja Geburtstag! Was sind deine Wünsche für das Jahr 2020? Diese Fragen wurden den Schülern der dritten und vierten Klassen der Mittelschule Lauterach im Rahmen des Religionsunterrichtes gestellt.

Sie besuchten die neu renovierte Kirche und bestaunten die schöne Krippe. Alle konnten aufschreiben, was sie Jesus schenken wollen. Auch ihre Wünsche für das Jahr 2020 notierten sie und durften dann ihren Zettel zur Krippe legen. Uwe z.B. fasste den Vorsatz: „Ich möchte Jesus mehr Aufmerksamkeit schenken.“ Und andere Schüler meinten: „Wir wünschen uns einen guten Schulabschluss für das Jahr 2020.“ Wir freuen uns schon auf die Fastenzeit! Dann wird uns Pfarrer Werner Ludescher durch die Kirche führen und wir können das neue Pfarrheim St. Georg besichtigen.

Erfolg- und ereignisreiches Jahr der Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend kann auf ein erfolg- und ereignisreiches Jahr zurückblicken.



Neben den vielen, gewohnten Schulungen und Veranstaltungen hatte das Jahr 2019 auch einige absolute Highlights für die aktuell 16 Jugendlichen bereit. So waren zu Jahresbeginn das Rodelrennen in Au, die Teilnahme am Ortsvereinssschirennen am Bödele mit einem 2. Rang und kurz vor Ostern die

Teilnahme am Wissenstest in Hard, den alle mit hervorragenden Ergebnissen bestanden, die ersten Schwerpunkte. Anfang Juli konnte bei den Vorarlberger Feuerwehrjugendleistungswettbewerben in Rankweil in der Klasse Bronze der 1. Rang und somit der Tagessieg errungen werden. Abseits vom normalen Feuerwehrgeschehen waren das Hüttenwochenende auf der Firshütte sowie die Teilnahme am Landesjugendzeltlager in Ludesch die absoluten Highlights des Jahres. Dazwischen veranstaltete man am Jannersee auf dem Schertlerhof den Heurigenabend, an dem viele Besucher an einem lauen Sommerabend begrüßt werden konnten. Im Herbst erreichten Fabio Dietrich und Johannes Karg das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold. Die alljährliche Friedenslichtaktion zu Weihnachten, wo heuer die Übergabe in Feldkirch stattfand und an Heiligabend die Verteilung in der Gemeinde erfolgte, bildete den Schlusspunkt des Jahres. Insgesamt kam es zu 66 Jugendveranstaltungen mit 3.746 Stunden Jugendarbeit, die von den Jugendlichen zusammen mit ihren Betreuern Lukas Höfle, Wolfgang Greif, Stefan Pecheim, Florian Greußing, Karin Hauser und Lukas Wirtensohn erbracht wurden.

Tätigkeitsbericht der Feuerwehr

284 Dienstgänge und insgesamt 13.415 Stunden im Dienste der LauteracherInnen weist die Bilanz der Ortsfeuerwehr für das Jahr 2019 auf.

Lauterach blieb im vergangenen Jahr vor größeren Brandereignissen bzw. Ereignissen, die einen Großeinsatz der Feuerwehr erforderten, verschont. Trotzdem waren 74 Einsätze aus den verschiedensten Bereichen zu bewältigen. So stehen 11 Brandeinsätze zu Buche, bei denen besonders der Wohnungsbrand in der Neubaugasse herauszuheben ist. Dabei konnten sich zwei Personen gerade noch in Sicherheit bringen. 36 technische Einsätze umfassten den größten Teil des Einsatzberichtes. Allein sechs Mal wurde die Feuerwehr zu Türöffnungen gerufen, wobei bei drei dieser Einsätze leider nur mehr eine leblose Person aufgefunden werden konnte. Zahlreiche Verkehrsunfälle bildeten

weitere Schwerpunkte in diesem Einsatzjahr. 26 Täuschungsalarme durch Brandmeldeanlagen in Betrieben sowie eine nachbarliche Hilfeleistung in Kennelbach runden den Einsatzbericht ab. Mit insgesamt 36 Brandsicherheitsdiensten bei öffentlichen Veranstaltungen im Hofsteigsaal, Zeltwachen beim Oktoberfest oder beim Abbrennen des Funkens war auch der vorbeugende Brandschutz ein großes Aufgabengebiet. Dazu kommen weitere sieben Absperr-, Ordnungs- und Parkplatzdienste bei Veranstaltungen wie dem Faschingsumzug oder dem Jannerseetriathlon. Zur Ausbildung der Mannschaft wurden in 97 Schulungen, und Übungen zur Vorbereitung für Leistungswettbewerbe und Lehrgänge über 3000 Stunden investiert. Hier sind besonders die große Landeskatastrophenübung Zug 19 im vergangenen September und die Jahresabschlussübung am Nationalfeiertag herauszustreichen. Die

Teilnahme von zwei Wettkampfgruppen an den Landesfeuerwehrleistungswettbewerben in Rankweil sowie dem Nassleistungsbewerb in Schwarzenberg, diverse Ausrückungen bei Festlichkeiten, zahlreiche Gerätehausführungen sowie die Teilnahme beim Kindersommer bildeten weitere Aufgaben. Die Mitwirkung als Filmkomparsen bei den „Toten vom Bodensee“, kameradschaftliche Veranstaltungen wie das Feuerwehrpreisjassen, der Kameradschaftsabend oder der Ausflug zur Cannstatter Wasen nach Stuttgart und zahlreiche weitere Ereignisse rundeten ein arbeitsintensives Jahr ab. Die Zusammenfassung des Tätigkeitsberichts der Ortsfeuerwehr im Jahre 2019 ergibt, dass von insgesamt 87 Mitgliedern im vergangenen Jahr zusammen 13.415 Stunden ehrenamtlich und unentgeltlich aufgewendet wurden.

<u>Tätigkeitsbericht der Ortsfeuerwehr Lauterach für das Jahr 2019</u>	Anzahl	Eingesetzte Wehrmänner	Gesamt geleistete Stunden
Brände in Lauterach	11	212	155
Technische Einsätze	36	480	452
Fehl- und Täuschungsalarme Brandmeldeanlagen	26	383	214
Nachbarliche Hilfeleistung	1	23	17
S U M M E	74	1.098	838

Brandsicherheitsdienste	36	90	573
Absperr- und Parkplatzdienste	7	59	235
S U M M E	42	149	808

Ausbildung, Schulungen und Lehrgänge	97	1.432	3.044
---	-----------	--------------	--------------

Tätigkeit Feuerwehrjugend	66	917	3.746
----------------------------------	-----------	------------	--------------

Organisation, Verwaltung und Wartungsarbeiten	53	263	958
---	----	-----	-----

verschiedene Dienstgänge	71
--------------------------	----

Anzahl Dienstgänge im Jahre 2019:	284 Dienstgänge
-----------------------------------	------------------------

Im Jahre 2019 standen die 87 Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach für ihre gesamte Tätigkeit während des ganzen Jahres insgesamt 13.415 Stunden im Dienste der Lauteracher Bevölkerung.

Lauterach, am 31. Dezember 2019

Josef Greußing
Schriftführer

Die Kinder der Kinderbetreuung Kirchfeld sagen Danke!

Ein Traditionsgeschäft hat seine Pforten geschlossen. Die Kinder der Kinderbetreuung Kirchfeld verabschiedeten Gabi Petschnig (Hutters Gabi) mit einem lachenden und weinenden Auge.

So manches Kind holte noch vor dem Besuch in der Kinderbetreuung mit Mama oder Papa schnell eine Jause bei Gabi. Dazu gab es meistens das berühmte Fizzerle. Ebenso wurden die Zutaten für die selbst gemachte Knete, Nikolo- und Oster-Geschenke besorgt. Das Entgegenkommen und die Freundlichkeit von Gabi wird wohl nicht nur den Kindern und den Betreuerinnen aus der Kinderbetreuung Kirchfeld abgehen.



Die Kinder und Betreuerinnen vom Kirchfeld wünschen Gabi alles Liebe und Gute in ihrem wohl verdienten Ruhestand



Die Kinder lieben Kuschneln und allerlei Späße

„Inklusion“ das Miteinander im Kindergarten Bachgasse



Zoey und Valentina beim Spielen

Inklusion – ein Wort, oft Schlagwort in Zeitungsartikeln, viele reden davon. Im Kindergarten Bachgasse wird dieses Miteinander jeden Tag gelebt.

In einer Kindergruppe kommen jedes Jahr viele unterschiedliche Charaktere und Temperamente zusammen. Noch bunter wird das Zusammensein durch Kinder mit besonderen Bedürfnissen. In einer solch interessanten Gemeinschaft gibt es viel Wunderbares zu erleben – Situationen, die das Herz vor Freude springen lassen. Daraus ergeben sich erstaunliche Erkenntnisse und ungeahnte Möglichkeiten für Groß und Klein. Eltern und Pädagoginnen dürfen täglich miterleben, wie vorurteilsfrei und ungezwungen die Kinder aufeinander zugehen. Fröhlich und liebevoll, hilfsbereit spielen alle Kinder miteinander. Der Kontakt zu den Inklusionskindern ist besonders intensiv. Späße machen, Hände waschen oder kuscheln, wenn unser Mädchen im Rollstuhl geschoben werden möchte, wenn es Hilfe beim Spielen oder Essen braucht, immer sind mehrere Kinder zur Stelle. Das fröhliche, quirlige zweite Mädchen in der Gruppe hat im Kindergarten viele Freunde gefunden. Es ist für jeden Spaß zu haben und kommt mit der

Hilfe der anderen Kinder zur Ruhe. Dafür wird jeder mit überschwänglicher Zuneigung und einem ansteckenden Lachen beschenkt. Der Alltag in einer Inklusionsgruppe im Kindergarten hält trotz nötigem körperlichem Einsatz und hoher Aufmerksamkeit viele schöne Erlebnisse bereit. So wundert sich niemand über das besonders gute „Klima“ im Kindergarten, denn dieses bunte Miteinander ist für Groß und Klein eine Bereicherung fürs Leben!



Vivienne passt gut auf Valentina auf



Die Naturspielgruppe

Die Naturspielgruppe befindet sich beim Kleintierzuchtvereinsheim in der Lerchenauerstraße, Grenze Lauterach – Hard.

Die Natur bietet Freiraum, Abenteuer, Erholung, Lebensgrundlage und Lebensqualität. Sie lädt die Kinder ein, ihre kindliche Neugier sowie den natürlichen Bewegungsdrang durch Ausprobieren, Beobachten, Forschen und Experimentieren, im Spiel ausleben zu können. Gespielt wird mit Natur- und Alltagsmaterialien, dadurch wird die Phantasie und Kreativität sowie Fein- und Grobmotorik der Kinder geschult. Hier können sie sich mit allen Sinnen wahrnehmen und spüren. Die Kinder erleben die Natur zu jeder Jahreszeit mit verschiedenen Wetterverhältnissen und lernen dabei den achtsamen Umgang mit Natur und Tier. Die Naturspielgruppe findet hauptsächlich im Freien statt, jedoch bei allzu schlechtem Wetter oder Kälte sind wir im beheizten Haus vom Lauteracher Kleintierzuchtverein mit Küche und WC. Wir entscheiden flexibel immer zum Wohl der Kinder. Mit Kindern in die Natur zu gehen heißt Abenteuer zu erleben – also machen wir uns auf den Weg.



ALPLA

GROSSE CHANCEN · GROSSES HERZ

He Skater, hosch morga obad mol Zit? 🤔 ?? 17:40

Na, do bin i beim Raften mit da ALPLA!! 😊
lehre.alpla.com 17:41 ✓✓

**JETZT ZUM
SCHNUPPERN
ANMELDEN!**
lehre.alpla.com





Pfarre St. Georg

Besondere Gottesdienste in der Pfarrkirche im Februar

- SO 2** Bei allen Gottesdiensten inklusive Vorabendmesse werden Kerzen gesegnet und wird der Blasius-Segen gespendet. Es wird auch das Opfer für die Kirchenrenovierung aufgenommen.
18.30 Uhr Vorabendmesse mit den Erstkommunikanten VS Dorf.
09.00 Uhr Sonntagsmesse.
10.30 Uhr Sonntagsmesse mit den Erstkommunikanten VS Unterfeld.
17.30 Uhr Jugendmesse

- DI 4** 19.00 Uhr Jugendgebetskreis, anschließend Chillen im Jugendraum des Hauses St. Georg

- DO 6** 16.30 Uhr Kindergebetskreis anschl. Beisammensein im Jugendraum bis 17.30 Uhr.
18.00 Uhr gestaltete Anbetung.
19.00 Uhr Abendmesse mit Kollekte für unseren Priesterstudenten John aus Uganda

- FR 7** 15.00 Uhr gestaltete Anbetung. Ab 16 Uhr, stille Anbetung bis 18.30 Uhr.
18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.
19.00 Uhr Abendmesse

- SA 8** 18.00 Uhr Musical „Hanna“ in der Pfarrkirche; aufgeführt von den Kisi Kids Vorarlberg. Alle Kinder, Erstkommunikanten, Firmlinge, Familien sind herzlich eingeladen. Die Vorabendmesse entfällt.

- DI 11** Unsere Liebe Frau von Lourdes: Welttag der Kranken. Der ursprünglich geplante Gottesdienst mit und für unsere Kranken findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

- FR 14** 18.30 Uhr Rosenkranz.
19.00 Uhr Abendmesse für alle im Monat Februar der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

- DI 18** 19.00 Uhr Jugendgebetskreis, anschließend Chillen im Jugendraum des Hauses St. Georg.



- MI 19** 09.00 Uhr Messe in der Pfarrkirche.
18.30 Uhr Rosenkranz im Kloster, anschließend Abendmesse.
19.45 Uhr Themenabend mit Pfr. Reinhard Himmer im Kloster.

- DO 20** In der Pfarrkirche ist keine hl. Messe.
16.30 Uhr Kindergebetskreis in der Pfarrkirche anschl. Beisammensein bis 17.30 Uhr.

- MI 26** Der Vormittagsgottesdienst, um 9 Uhr, entfällt.
18.30 Uhr Rosenkranz.
19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Aschenauflegung

Regelmäßige Gottesdienstzeiten in der Pfarrkirche

Montag	18.30 Uhr	Rosenkranz
Dienstag	10.00 Uhr	Messe in der Senecura
	19.00 Uhr	Jugendgebetskreis (jeweils 1. und 3. Dienstag)
Mittwoch	09.00 Uhr	Messe
Donnerstag	16.30 Uhr	Kindergebetskreis (Jeweils 1. und 3. Donnerstag)
	18.00 Uhr	gestaltete Anbetung
	19.00 Uhr	Abendmesse
Freitag	18.30 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.00 Uhr	Abendmesse
Samstag	18.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	09.00 Uhr	Sonntagsgottesdienst
	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst
	17.30 Uhr	Jugendmesse



Regelmäßige Gottesdienste im St. Josefskloster

Sonn- und Feiertag	07.30 Uhr, hl. Messe. 10.30 Uhr, hl. Messe im außerordentlichen Ritus, P. Bernhard Kaufmann
Montag	7.15 Uhr, hl. Messe
Dienstag	9 Uhr, hl. Messe, jeden letzten Dienstag mit Einzelsegen
Mittwoch	18.30 Uhr, Rosenkranz. 19.00 Uhr, Abendmesse
Donnerstag	07.15 Uhr, hl. Messe
Freitag	07.15 Uhr, hl. Messe
Samstag	07.15 Uhr, hl. Messe 15.30 Uhr, Anbetung 16 Uhr, Rosenkranz

Besondere Gottesdienste im St. Josefskloster

MI 12	09.30 Uhr Frauengebetskreis im Pfarrhaus
MI 19	19.45 Uhr Bibelkreis mit Pfarrer Himmer im Pfortenhaus
DO 20	Keine Frühmesse. 17.30 Uhr Rosenkranz. 18.00 Uhr P. Pio Gedächtnismesse. Segen mit der P. Pio-Reliquie
23 – 25	23., 24., 25. Februar Herzliche Einladung zur Anbetung, jeweils von 14 – 16.30 Uhr, zum Abschluss Vesper und eucharistischer Segen

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@parre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

Spendenübergabe des Frauenbundes Guta

Anfang des Jahres wurde der Spendenerlös des Ende November stattgefundenen Adventcafés in Höhe von € 3.000,- an Frau Elisabeth Linger vom Verein „Helfende Pfoten“ übergeben.

Der Verein bildet Assistenzhunde für Menschen mit Handicap (Diabetiker, Hörgeschädigte usw.) aus und erleichtert dadurch deren Alltag. Der Erlös der letzten drei Jahre wurde jeweils zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche gespendet und zwar zweckgebunden für die Sitzaufgaben.



Beatrix Springer, Elisabeth Linger, Violetta Giselbrecht.



Geschlechtsspezifische Offene Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit wendet sich mit ihren Angeboten grundsätzlich an Jugendliche jeden Geschlechts. Sowohl der offene Betrieb als auch Projekte, Workshops, Angebote und Ausflüge richten sich immer an alle Jugendlichen. Trotzdem berücksichtigt professionelle Jugendarbeit auch immer die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Mädchen und Jungs, da die Realität nun mal nicht geschlechtsneutral oder immer gerecht ist.

Aus diesem Grund bietet die OJAL schon seit mehreren Jahren zusätzlich auch geschlechtssensible, fachliche Angebote an, die die jungen Menschen in unserer Gemeinde in ihrer Mündigkeit unterstützen und sie in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten und konstruktiven Mitgliedern der Gesellschaft begleiten. Wie bei den regulären Öffnungszeiten der OJAL ist für die Teilnahme am Mädchencafé und am Sportangebot für Jungs keine Anmeldung erforderlich.

Mädchencafé

- ab der fünften Schulstufe bis einschließlich 18 Jahre
- jeden Mo, (an Schultagen), von 17 – 19 Uhr
- im Sundeck, Bundesstraße 20, beim Hofsteigsaal

Kontakt:

Viola Karg, Offene Jugendarbeit
T 0664/9642340 oder viola.karg@lauterach.at

Hier sind ausschließlich Jugendarbeiterinnen für die jungen Besucherinnen im Einsatz. Zusätzlich zu den immer zur Verfügung stehenden Spielen, Bastelmaterial und dem Tischfußball werden auch regelmäßig spannende Workshops zu den unterschiedlichsten jugendrelevanten Themen, Aktionen oder Ausflüge angeboten. Die Auswahl der Themen und Angebote orientiert sich selbstverständlich an den Interessen und Wünschen der Mädchen.



Im Mädchencafé treffen sich ausschließlich Mädchen ab der 5. Schulstufe bis 18 Jahre

Sportangebot für Jungs

- ab der fünften Schulstufe bis einschließlich 18 Jahre
- jeden Mo, (an Schultagen), von 18.30 – 20 Uhr
- in der Sporthalle Unterfeld, Harderstraße 71

Kontakt:

Steve Hackert, Offene Jugendarbeit
T 0664/2803523, steve.hackert@lauterach.at

Das Angebot ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig. Lediglich Hallenschuhe und geeignete Sportkleidung müssen mitgebracht werden. Die Teilnehmer entscheiden zu Beginn gemeinsam, ob sie lieber Basketball, Fußball oder etwas Anderes spielen möchten, legen mit Unterstützung der ausschließlich männlichen Betreuer der OJAL die Regeln fest und bereiten die Halle gegebenenfalls vor. Neben der Bewegung und dem Auspowern geht es an diesen Abenden vor allem auch um die Thematisierung der Gruppendynamik und dem sozialen Verhalten untereinander. Es kommen verschiedene Methoden zum Einsatz, die Kompetenzen wie Risiko- und Gefahreinschätzung, Selbstreflektion und Fairness fördern und den Handlungsspielraum erweitern sollen.



Das Sportangebot, jeden Montag ist nur für Jungs ab der 5. Schulstufe bis 18 Jahre



Michaela aus Bregenz und Sigi freuen sich über die reparierte Lampe



Arthur genießt seinen wohlverdienten Kaffee, nachdem er uns fleißig beim Reparieren seiner Tischleuchten unterstützte

Das Reparaturcafé – ein toller Erfolg!

Sa, 8. Februar und 14. März, 9 – 12 Uhr

In der Alten Säge, Räumlichkeiten der Lebenshilfe, Hofsteigstraße 4,
www.reparaturcafe-lauterach.org, repcafe.lauterach@hotmail.com

Es ist (fast) nie zu spät für eine Reparatur- das konnten wir bei unserem ersten Termin im neuen Jahr in mehrfacher Weise sehen. Unter den insgesamt rekordverdächtigen 41 defekten Geräten konnten wir einen 23 Jahre alten Plattenspieler, ein Lieblingsstück aus jüngeren Jahren, wieder zum Laufen bringen. Unser bisher ältester Besucher Arthur, mit knackigen 94 Jahren, konnte gleich zwei von seinen drei Tischlampen wiederverwenden. Ebenso beachtlich sind die weiten Anreisen, die unsere reparaturfreudigen Gäste auf sich nehmen: Pünktlich um 9 Uhr begrüßten wir schon ein Ehepaar aus Pettneu am Arlberg. Auch wenn wir nicht alles reparieren können, ist die Stimmung im Reparatur Café doch sehr gelassen. In gemütlichen Plauderrunden finden sich immer wieder alte

Bekannte oder Verwandte und es entstehen Ideen für künftige gemeinsame Projekte. So entstand eine Idee für einen weiteren Upcycling-Workshop, bei dem wir mit unseren Besuchern aus altem Material neue Dinge basteln werden. Genauere Infos wie Ort und Termin werden demnächst bekannt gegeben. Am 8. Februar findet wieder unser Reparaturcafé statt, zu dem wir herzlich einladen! Wir freuen uns auf euer Kommen!

Infos

www.reparaturcafe-lauterach.org, auf Facebook und Instagram



Bestattung Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen
 Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.



Daniel D.



Alexander R.



Stephan K.



Aus den Vereinen

Masterstitel und Torschützenkönig

für den FC Lauterach beim Hallenmasters in Wolfurt



Beide Teams spielten in der Gruppe B und trafen logischerweise im ersten Spiel dieser Gruppe aufeinander. Unser 1b forderte die Erste Mannschaft ordentlich, konnte sogar die schnelle Zwei-Tore-Führung egalalisieren, ehe sich die größere Routine doch kurz vor Schluss durchsetzte. Danach war die Luft bei unserem 1b ein wenig raus und konnte man in den folgenden Spielen die Gegner nicht mehr so richtig fordern. So blieb am Ende ein super 8. Platz für die Mannschaft von Kapitän Manuel Urbansky, die trotz der Niederlagen am Finaltag nicht nur im ersten Spiel gezeigt haben, dass sie zurecht im Finale standen. Nach dem Sieg im Auftaktspiel und dem klaren Sieg im zweiten Spiel, ging es für unsere Erste Mannschaft gegen Alberschwende

um den Gruppensieg. Hier konnte man sich denkbar knapp erst in der Verlängerung durchsetzen. Im Halbfinale gegen den FC Langenegg traf neben Okan Houssein auch „Blockkollege“ Danijel Gasovic zweimal ins Schwarze und so blieb am Ende ein 3:1 Sieg stehen und der Einzug ins Finale, in welchem der Gegner AKA U18 hieß. Die erste Führung unserer Mannschaft durch den Torschützenkönig und Spieler des Turniers, Okan Houssein konnte postwendend ausgeglichen werden. Ebenso die zweite Führung durch Vinicius Gomes, der ab dem Halbfinale den verletzten Smoljanovic vertrat. In der Verlängerung sorgte der extrem starke und torgefährliche „erste Block“ bereits nach 40 Sekunden für die Entscheidung. Auf der rechten

Für ein Novum sorgte der intemann FC Lauterach beim Hallenmasters in Wolfurt. Von den vier gemeldeten Mannschaften schafften es neben dem 1b und der ersten Mannschaft auch die Juniors bis ins Halbfinale. Lediglich die Letztgenannten schieden dort leider aus. Damit stellte erstmalig ein Verein zwei Finalteilnehmer am Dreikönigstag.

Seite spielte Gasovic einen sehenswerten Doppelpass mit Okan Houssein, der an der Torbande stand und schob mit letztem Willen ein. Nach dem Golden Goal konnte nicht nur der Masterstitel, sondern auch der Torschützenkönig und der Spieler des Turniers bejubelt werden. Gratulation den Siegern, die am letzten Finaltag alle Spiele für sich entscheiden konnte.

Es haben gespielt:

Nicolas Mohr, Emre Demir, Okan Houssein, Danijel Gasovic, Christoph Fleisch, Dolunay Ücücü, David Smoljanovic, Vinicius Gomes, Christopher Nagel, Kerametin Kocabay.



HcB Lauterach – Spielerfolg der mU10

In der Leistungsklasse zwei konnte man schon die Fortschritte seit dem letzten Spieltag sehen, musste man sich beim Heimspieltag noch mit dem letzten Platz begnügen.

Konnte man diesmal schon zwei Mannschaften hinter sich lassen und belegte den tollen 6. Platz. Die Jungs, welche in der Leistungsklasse eins antraten, konnten sich zum 3. Mal in Folge den dritten Platz erspielen. Das Spiel gegen Bregenz 1 ging klar verloren, doch das Spiel gegen den späteren Zweitplatzierten aus Hard konnte lange offen gehalten werden.

Wir sind stolz auf euch!

Endtabelle LK1

1. Hard 1
2. Bregenz 1
3. Lauterach 1
4. Lustenau
5. Bregenz 2

Endtabelle LK2

1. Feldkirch 1
2. Hohenems 1
3. Hard 2
4. Dornbirn
5. Feldkirch 2
6. Lauterach 2
7. Bregenz 3
8. Hohenems 2



Kneipp Aktiv-Club

Die Übungsleiterinnen stellen sich vor

Beim Kneipp Aktiv-Club Lauterach sind sechs Übungsleiterinnen beschäftigt, die jede Woche interessante Gymnastikstunden anbieten. Jede Übungsleiterin absolvierte einige Ausbildungen in verschiedenen Gebieten. Sie bilden sich laufend weiter, um für die Turnerinnen aktuell neue Programme zu gestalten.

Mag. Birgit Bacher leitet seit 2016 eine Bewegungsstunde, jeden Mittwoch, von 19.15 – 20.15 Uhr, in der Turnhalle Volksschule Dorf. Als Sportwissenschaftlerin leitet sie eine Bewegungsstunde, in der sie präventives Rückentraining mit funktionalem Ganzkörpertraining verbindet. Unser Bewegungssystem braucht vielfältige Reize, um funktionstüchtig und leistungsfähig zu bleiben. Birgit Bacher gestaltet die Turnstunde möglichst abwechslungsreich um zu fordern, jedoch nicht zu überfordern. Die oberflächliche und tiefe Bauch- und Rückenmuskulatur, die

Muskulatur rund um das Becken, der Beckenboden, Haltungsaufbau, Gleichgewichtstraining und Körperwahrnehmung sind Inhalte ihrer Bewegungsstunde. Bei einer gratis Schnupperstunde können wir uns gerne kennen lernen, jeder ist herzlichst willkommen.

Birgit Bacher:
Bewegen – Mobilisieren –
Kräftigen, den Körper
spüren und wahrnehmen





Trikots des HcB Lauterach an „smile for Madagaskar“ übergeben



Tolle Bilder aus Madagaskar haben uns erreicht! Vor einigen Wochen durften wir vom HcB-Lauterach, Ingrid Auer von „SMILE FOR MADAGASKAR“ unsere Trikots der letzten Saison übergeben. Die Trikots werden für diverse Schulprojekte in Madagaskar verwendet. Es freut uns sehr, wenn wir mit unseren Trikots ein Lächeln auf die Gesichter der Kinder zaubern konnten.

Die Kinder in Madagaskar freuten sich sehr über die tollen Trikots

Wir Pfadfinder – Wer sind wir? Was machen wir?

Pfadfinder – große Hüte und Halstuch? Spurenleser, Wald- und Wiesenerkunder? NEIN! Pfadfinder sind viel mehr.

Pfadfinder sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die den Grundideen der Pfadfinderbewegung möglichst nahekommen möchten und sich damit zu bunten, vielseitigen Menschen weiterentwickeln können. Durch regelmäßige Heimstunden ist die Gemeinschaft spürbar. Pfadfinder sein heißt selbstständig gut überlegt handeln und abwägen, welcher Weg der richtige für einen selbst ist. Unser Gründer Baden-Powell stand für den Grundsatz „learning by doing“. Genau dieser Grundsatz prägt unsere Kinder, Jugendliche und Erwachsene, da sie oft dadurch Grenzen durchbrechen und sich neu kennenlernen dürfen. PfadfinderIn sein heißt, keine Beschränkung durch eine alleinige Betätigung, sondern ein Erleben von Vielseitigkeit und Vielfältigkeit. Wir bieten ein breites Spielfeld, in dem jeder seinen Platz findet. Ein großer Leitspruch von unserem Gründer – und diesem folgen wir durch das Erleben der Pfadfinderei:

„Versucht die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“

Lord Baden-Powell

Das Herausragende an der Pfadfinderidee ist, dass sie für alle sozialen Schichten, alle Konfessionen und alle ethnischen Gruppen auf dieser Welt ein Kompass sein kann, an dem man

sich orientiert und der irgendwann im Zuge des Erwachsenwerdens zu einer Lebenseinstellung wird. Wir laden euch ein, an diesem Abenteuer "Pfadfinder" in unseren regelmäßigen Heimstunden teilzunehmen. Kommt einfach vorbei und schnuppert mal rein!

Heimstunden

Wichtel

(Mädchen 6 – 10 Jahre)

Di, 17.30 – 19.00 Uhr

Wölfling

(Jungs 6 – 10 Jahre)

Do, 18.00 – 19.30 Uhr

Guides

(Mädchen 10 – 13 Jahre)

Di, 18.30 – 20.00 Uhr

Späher

(Jungs 10 – 13 Jahre)

Do, 18.30 – 20.00 Uhr

Caravelles und Explorer

(13 – 16 Jahre)

Di, 19.00 – 20.30 Uhr

Im Pfadfinderheim, Kohleweg 2



Obst- und Gartenbauverein

Frühlingserwachen im Garten

Üsr Gartentipp!



Startklar für das Gartenfrühjahr? Alle Gartengeräte schon auf deren Funktion überprüft? Wenn nicht, wäre es jetzt die optimale Zeit um sich für das Gartenfrühjahr vorzubereiten, z.B. die Schneiden der Baum-, Heckenscheren und das Rasenmäher Messer nachschärfen, Reparaturen durchführen, Stiele der Gartenwerkzeuge überprüfen oder tauschen. Gartengeräte anschaffen, die man letztes Jahr schon anschaffen wollte.

Was wünschen Sie sich für Garten 2020?

Jetzt Ideen planen und das Umsetzen einleiten. Gute Ideen kann man aus Gartenzeitschriften, Büchern oder durch einen einfachen Blick über die Gartenmauer des Nachbarn einholen. Auch die Gärtnerei-Fachbetriebe geben gerne Auskunft. Jetzt kann man noch stressfrei einkaufen und sich gut beraten lassen.

Frühstück für die Bäume und Sträucher

Nun wäre auch der ideale Zeitpunkt unseren Bäumen und Sträuchern das „Frühstück“ zukommen zu lassen, denn der Saffttrieb hat bereits schon begonnen, daher sollten die Pflanzen mit Nährstoffen versorgt werden. Dies kann in Form von Kompost, gut abgelagertem Mist oder organischem Dünger erfolgen. Beim organischen Dünger sind Hornspäne mit Magnesium, Gartendünger mit Animalin zu bevorzugen, welche in jedem guten Gartenfachmarkt zu bekommen sind.

Winterlager überprüft?

Der Tag wird nun wieder länger und heller, daher brauchen auch die Topf-Pflanzen im Winterlager etwas mehr Feuchtigkeit. Einfach zu überprüfen mit dem Finger: Diesen ca. 2 cm in den Boden stecken. Spüren wir die Feuchtigkeit, muss nicht gegossen werden. Zu guter Letzt noch die Pflanzen auf Schädlinge kontrollieren. Der Obst- und Gartenbauverein wünscht einen guten Start in den Gartenfrühling!

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRIUM
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Wir führen
MENSCH & RAUM
zusammen



IMMOBILIEN ERFOLGREICH VERMARKTEN

Mit Begeisterung bringen wir Mensch und Raum zusammen und begleiten Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer persönlichen Immobilie – mit Fairness, Kompetenz und Herzblut. Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert.

Persönliche Fachberatung und Bewertung Ihrer Immobilie.
Jederzeit, kostenlos und unverbindlich +43 5574 5 34 34



R. Götze GmbH | Bundesstraße 87 | 6923 Lauterach
T +43 5574 5 34 34 | vorarlberg@remax-immowest.at

remax-immowest.at



Denise Kalb berät Sie gerne rund um das Thema Haare und Frisur

Der Expertentipp von Friseurin Denise Kalb

Kappenzeit – statische Haare

Mützen tragen wir nicht nur weil es kalt ist, nein es liegt auch voll im Trend. Ob kurze Haare, mit Pony oder langhaarige Kunden, Kappen sehen lässig aus.

Aber nimmt man die Mütze ab, sind die Haare oft statisch geladen. Mit Hilfe von antistatischem Shampoo kann man fliegendes Haar vermeiden. Reichhaltige Kuren, hochwertige Pflegemasken oder pflegende Öle als Finish-Produkt können helfen, ihre Mähne zu bändigen. Wichtig ist Feuchtigkeit und das richtige, für Ihr Haar abgestimmte Produkt. Gerne berät Sie da ihre Friseurin Denise Kalb.

Friseurin Denise

jeden Dienstag
Riedstraße 31
6923 Lauterach
Tel. 0650/7288819

Chorgemeinschaft St. Georg

Die Eröffnungsmesse für unsere neurenovierte Pfarrkirche war für uns ein musikalischer Höhepunkt. Was für eine tolle Idee, alle Musikschaffenden der Gemeinde einzuladen, um bei der Gestaltung mitzuwirken. Männerchor, Frauenchor, die Bürgermusik und wir haben gemeinsam die Literatur ausgewählt und einstudiert.

Als ein Chor von 100 SängerInnen brachten wir gemeinsam das Halleluja von G.Fr. Händel zur Aufführung. Es war für alle ein bereicherndes Erlebnis und ein schönes Miteinander. Vielleicht gibt es wieder einmal einen Anlass für so eine Zusammenarbeit. Ab sofort halten wir unsere Proben im neuen Haus St. Georg ab, wie immer am Mittwoch von 20 – 22 Uhr. Unser nächstes Projekt ist die konzertante Aufführung der Missa solemnis in C von W.A. Mozart im kommenden Herbst. Interessierte SängerInnen sind herzlich willkommen, mitzumachen.

Info: Evelyn T 0676/9430526 oder
Adelinde T 0664/1236528.

Ausflug nach Bad Hindelang

Das kleine Dorf im Allgäu, das jedes Jahr im Advent für zehn Tage zum Weihnachtsdorf erwacht, war Ziel unseres Ausflugs. Wir bummelten durch die Marktstände, besuchten die Weihnachtsooper Stille Nacht und bestaunten den magischen Weihnachtsumzug von Engeln, Feen, Schneeflöckchen und der heiligen Familie mit den heiligen drei Königen auf Kamelen. Es war ein schöner Tag inmitten des probenreichen Advents





Standing Ovationen für Mathias Schmidt bei der Jahreshauptversammlung

Bürgermusik Jahreshaupt- versammlung 2020 mit großer Neuerung

Wie gewohnt und doch ganz anders startete die Bürgermusik mit der Jahreshauptversammlung ins Vereinsjahr 2020. Nachdem die Jahreshauptversammlung eröffnet und die üblichen Tagesordnungspunkte abgehandelt wurden, folgte der ungewöhnliche Teil, den sich selbst Bgm Elmar Rhomberg nicht entgehen ließ. Denn der letzte Kapellmeister der verabschiedet wurde, war im Jahre 2010 Martin Schelling. Dieses Jahr verabschiedete sich mit einem fulminanten musikalischen Lebewohl beim Cäcilienkonzert Mathias Schmidt.



Werner Hinteregger – neues Ehrenmitglied mit Gattin Carina, Obmann Lothar Hinteregger, Mathias Schmidt und Ricardo Döringer

In seine Wirkungsperiode von 10 Jahren fielen drei höchst erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen, bei denen die BML 2014 und 2018 je als Stufensieger der höchsten Stufe D und 2014 sogar als Landessieger den Nachhauseweg antreten durften. Neben unzähligen weiteren Konzerten zählten wohl auch die zwei Konzerte im Rahmen des Filmmusikprojekts 2017 im ausverkauften Montfort- und Festspielhaus für das begeisterte Publikum und auch für die teilnehmenden MusikerInnen, und SängerInnen zu den absoluten Highlights. Nach diesem Rückblick wurde Mathias von den Musikanten/innen mit Standing Ovationen gewürdigt und verabschiedet. Er sucht nun neue musikalische Herausforderungen beim Musikverein Hittisau-Bolgenach. Wir wünschen Mathias alles Gute für die Zukunft! Die Jahreshauptversammlung nahm dann für kurze Zeit ihren gewohnten Lauf: Derzeit gibt es bei der „großen Musig“ 95 aktive Mitglieder. Neu dabei sind seit letztem Jahr Klara Götzle als Marketenderin, Sarah Ofner auf der Klarinette, Jakob Steiner am Saxophon, Valentin Mischi an der Posaune und Benedikt Leiler auf der Tuba.



Taktstockübergabe von Mathias Schmidt an Ricardo Döringer

Ehrungen, Amtswechsel

Für 30 Jahre im Verein wurde Werner Hinteregger feierlich die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Alois Bösch legte sein Amt als Beirat und Verantwortlicher für nicht-musikalische-Aktivitäten zurück. Als seine Nachfolger wurden einstimmig Thomas Flatz und Sebastian Broger gewählt. Auch Gerold Fischnaller legte sein Amt als Instrumentenwart nieder, welches nun alleinig Sebastian Fink innehat. Die Mitglieder der BML wünschen allen neuen und alten Musikanten/innen viel Spaß beim Musizieren und bedanken sich bei allen Funktionären für die geleistete Arbeit. Vor dem gemeinsamen Essen kam es zum zweiten ungewöhnlichen Teil der Jahreshauptversammlung – zur Vorstellung des neuen Dirigenten Ricardo Döringer. Die Musikalität wurde ihm, geboren in einer Musikerfamilie, schon in die Wiege gelegt und so studierte er in München und Mannheim-Heidelberg Fagott. Neben Konzerttätigkeiten (er spielt unter anderem im sinfonischen Blasorchester Vorarlberg), Unterrichten und einem Abstecher in den Instrumentenbau entdeckte er das Dirigieren für sich und entschied sich für das Studium der Blasorchesterleitung bei Prof. Maurice Hamers am Leopold-Mozart-Zentrum in Augsburg. Nach dem Abschluss als Bachelor of Arts im Frühjahr, erweitert er seine Fertigkeiten im Rahmen eines Masterstudiums. Er präsentierte das Programm für das Kirchenkonzert am 5. April um 17 Uhr, in der Pfarrkirche, auf das sich das Publikum bereits jetzt freuen kann. Wir wünschen dem neuen Dirigenten Ricardo Döringer viel Spaß und Elan bei den kommenden Aufgaben.



Dreikönigskonzert der Jugendkapelle

Das bereits traditionelle Konzert der Jugendkapelle hatte wieder einmal für jeden Musikgeschmack etwas zu bieten.

Radiohörer konnten beispielsweise bei Stücken wie „Tage wie diese“ von den Toten Hosen oder „Trumpets“ von Jason Derulo, welches der Jugendreferent Johannes Hinteregger selbst arrangierte, mitsingen. Aber auch langsame,

gefühlvolle Melodien boten den ein oder anderen Gänsehautmoment. So stellten die 75 Musikanten/innen bei ihrem Konzert unter Beweis, dass sie sich den 4. Platz beim Bundeswettbewerb in Grafenegg (NÖ) verdient haben. Die musikalische Weiterbildung hat bei der Bürgermusik einen hohen Wert, so konnten auch heuer wieder 13 Musikanten/innen das Leistungsabzeichen in

den drei Kategorien Junior, Bronze und Silber entgegennehmen. Zum Schluss danke man den musikalischen Leitern Martin Schelling und Thomas Jäger, sowie den Jugendreferenten Johannes Hinteregger und Julia Fink für ihre Bemühungen und ihren Einsatz für die jungen Musikanten/innen, die sich bereits auf die kommenden Highlights freuen.

Yoga

**Kraftvoll, fit
und ausgeglichen
durch das Jahr!**

Nimm Dir einmal pro Woche Zeit für Dich selbst. Stärke gezielt Deinen Körper und bring Deine Gedanken zur Ruhe. Nutze die Möglichkeiten der wohl schönsten Form von Yoga für mehr Wohlbefinden und Balance im Alltag.

Wir bieten Yogakurse für – **Anfänger**
– **Fortgeschrittene**
– **Schwangere**
– **Mama und Baby**
– **Senioren**

in angenehmer Atmosphäre.



Profitiere von unserer langjährigen Unterrichtserfahrung und Kompetenz. Gerne beraten wir Dich bei der Auswahl des für Dich richtigen Kurses. Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung und Information
Yogastüble Lauterach
Dr. Ludwig Reiner

Antoniusstr. 22, 6923 Lauterach
Tel. + 43.676.730 60 76
E-Mail l.reiner@yogastueble.at

www.yogastueble.at

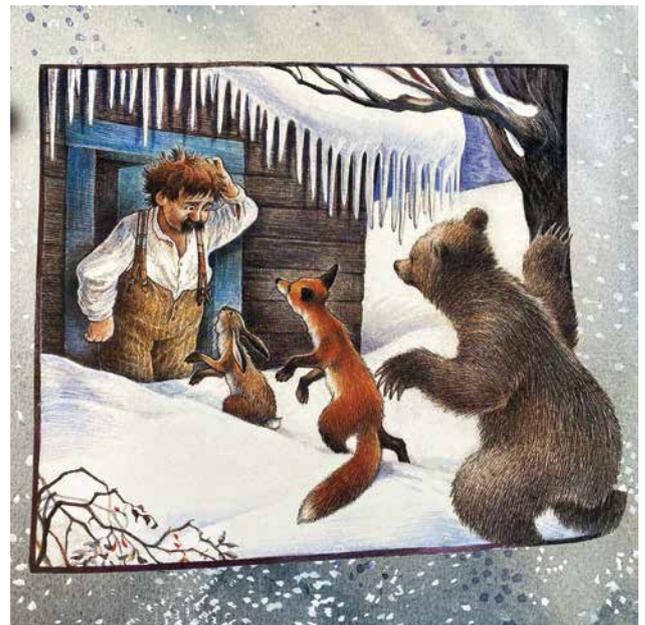


Veranstaltungen

Leseinsel in der Bücherei

Mi, 5. Februar, 14.30 Uhr, in der Bücherei
Zielgruppe: Kinder zwischen 3 und 8 Jahren

Wir laden herzlich zur nächsten Leseinsel in der Bibliothek in Lauterach ein. Gemeinsam hören und sehen wir die Geschichte: „Es klopft bei Wanja in der Nacht“. Die Geschichte wird auf Deutsch erzählt und auch in die Gebärdensprache übersetzt. In einer bitterkalten, tief verschneiten Winternacht klopft ein kleiner Hase bei Wanja an und bittet um Asyl. Wanja gewährt es ihm, doch als kurz darauf auch noch der Fuchs und der Bär Einlass bitten, wird die Sache kritisch. Werden die Tiere ihr Versprechen halten und die Nacht in Wanjas kleiner Hütte friedlich miteinander verbringen? Als Abschluss basteln wir gemeinsam tolle Tiermasken, die mit nach Hause genommen werden dürfen.



**BIBLIOTHEK**
MARKTGEMEINDE
LAUTERACH

Deutschkurs- training leicht gemacht

Mo, 2. März – Mo, 15. Juni 2020,
von 8.30 – 10.30 Uhr
Im Lerncafé, Bundesstraße 64
Kosten: € 30,-
Anmeldung: Christina Milz T 6802-19
oder christina.milz@lauterach.at

Frauenkleidertausch im Frauencafé

Mi, 19. Februar, 17.30 Uhr, im Infantibus,
Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Keine Anmeldung erforderlich!
Infos: Frauenreferat der Marktgemeinde
Lauterach T 6802-68



Wir tauschen Kleidung und Accessoires – bringen Sie mit, was Sie nicht mehr brauchen (max. 8 Stück). Es sind alle Frauen herzlich willkommen! Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Nachmittagscafé mit. Angebote für Kinder sind organisiert.



KISI Musical in der Pfarrkirche

Sa, 8. Februar, 18 – 19 Uhr, in der Pfarrkirche, Eintritt frei, freiwillige Spenden, KISI Vorarlberg T 0676/832407704, vorarlberg@kisi.at, www.kisivorarlberg.at



Bei der Aufführung der KISIs erwartet euch eine fröhliche und begeisterte Truppe, welche die frohe Botschaft zeitgemäß und lebendig vermittelt. In der neu renovierten Pfarrkirche werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene das Musical „Die Prophetin Hanna“ aufführen: Ein faszinierendes Musical, das auf unkomplizierte Weise Einblick in die jüdische Kultur gibt und in einer mitreißenden Mischung aus Gesang, Tanz und Schauspiel vom Warten auf den Messias erzählt. Was mag Maria und Josef bewegt haben, als sie Jesus in

den Armen hielten? Waren sie sich wirklich ganz sicher, dass dieses Baby der von Gott versprochene Retter ist? Durch ein ganz besonderes Ereignis bestätigte Gott ihnen diese unglaubliche Tatsache: Im Tempel erkannten Hanna und Simeon durch den Heiligen Geist den Messias und sprachen es aus: „Er ist das Licht für die Völker und der Ruhm für sein Volk Israel.“ Herzliche Einladung an Jung und Alt und vielleicht gefällt es dir so gut, dass du auch bei KISI mitmachen möchtest? Du bist herzlich willkommen.



Kinderbasar in der Mittelschule des Elternvereins

Sa, 14. März, 9 – 12 Uhr, Anmeldungen ab Mo, 17. Februar möglich
Anmeldung:

kinderbasar.lauterach@gmx.at

- Frühjahr- und Sommerkleidung, Größe 50 – XS sowie Umstandsmode
- Spielsachen von klein bis ganz groß
- Bücher, DVDs, Schultaschen usw.
- Fahrräder, Laufräder, Inlineskates, Scooter u.v.m.
- Kinderwagen, Buggy, Fahrradanhänger usw.
- Alles rund ums Baby
- und vieles mehr

Wie immer ist auch für das leibliche Wohl mit selbstgebackenen Kuchen und Torten sowie kleinen Snacks gesorgt. Da ein Basar viele helfende Hände benötigt, sind wir euch für jede Hilfe sehr dankbar. Wenn auch du dabei sein willst, so melde dich gerne unter T 0676/9668394. Auf euer Kommen freut sich das Basar-team.

Kinderfasching im Hofsteigsaal

Mi, 19. Februar, 14 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 5,- für Kinder und € 2,- für Erwachsene, Bitte keine Konfettis verwenden!



SPÖ und Parteifreie laden am 19. Februar, um 14 Uhr, (Saaleinlass ab 13.30 Uhr) wieder alle Kinder in den Hofsteigsaal zum bunten Faschingstreiben ein. Der Eintritt beträgt für Kinder unverändert € 5,- (inklusive kleines Würstl, Saft und einen Krapfen), für Erwachsene € 2,- (inklusive eines gesunden Apfels). Für Unterhaltung sorgen die Holzfüchse. Abwechslung bringt das Bregenzer Prinzenpaar mit Gefolge sowie die Lauteracher Kindergarde und vor allem viele, viele Spiele. Wir freuen uns über zahlreiche Mäschgerle und wünschen euch viel Spaß!



Infantibus

Februar 2020

jew.
DO

MalRaum das Malspiel nach Arno Stern – die eigene Spur finden

Wann: Ganzjährig laufende Gruppe jeden Do außer an schulfreien Tagen

Infos: Myriam Isele
T 0650/6119307,
myriam.isele@gmail.com

Für Menschen von 5–99 Jahren (gemischt). Im Malraum können Sie ohne Vorgaben und ohne jegliche Bewertung malen und innere Zufriedenheit finden. Die gemalten Bilder verbleiben im Malraum, sie sind ausschließlich dazu da entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse erforderlich.

jew.
SA

Familienmalraum

Wann: jeden zweiten Samstag im Monat

Infos: Myriam Isele
T 0650/6119307,
myriam.isele@gmail.com

Für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.
„Wir sollten uns viel öfter Zeit nehmen und mit ganzem Herzen Dinge tun, die kein Ziel verfolgen, keinem Zweck dienen und sich nicht lohnen müssen“ Arno Stern. Im Vorgespräch erhalten sie mehr Informationen über den Malraum. Es sind keine Malkenntnisse erforderlich, Einstieg jederzeit möglich.

DI
4

Familientreff

Wann: 15 – 16.45 Uhr
weitere Termine: 18.2.

Dies ist ein offener Treffpunkt für Familien ohne Anmeldung. Bei einer köstlichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

DO
6

Familienfrühstück

Wann: 9 – 10.45 Uhr
weitere Termine: 20. und 27.2.

Bei diesem offenen Treffpunkt, ohne Anmeldung, beginnen wir den Tag mit einem gemütlichen Frühstück. In einer vorbereiteten und altersgerechten Umgebung erforschen die Kinder in ihrer Art und Weise die Umgebung und die Eltern können sich mit den Eltern austauschen und vernetzen.

MO
10

Einfach singen

Wann: 19 – 21 Uhr
Kosten: € 10,-/Abend
Leitung/Anmeldung:

Ulli Mangold T 0660/4660013,
ulli.mangold@gmx.at, in der Wohnanlage Kirchkfeld, Bundesstraße 69, barrierefreier Zugang

Wir singen von Gitarre begleitet indische Mantras, spirituelle Lieder aus verschiedenen Kulturen, besinnlich, fröhlich, feierlich, kraftvoll. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Allein die Freude zählt.

MI
19

Tri Tra Trallala, der Kasperl ist schon wieder da!

Wann: 16 Uhr
Kosten: € 2,-/für Menschen ab 3 Jahren

Der Kasperl macht sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu neuen Abenteuern.

MI
19

Schamanische Trommelreise

offene Gruppe für
Männer und Frauen

Wann: 18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Reise
Kosten: finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis
Leitung/Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428
cassandra-f@aon.at

Jeder Abend ist eine Einheit für sich und kann auch einzeln besucht werden.

INFANTIBUS Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,
T 0664/511 54 97
manuelavogel@gmx.at

DO
20

Leichter lernen – mit Brain Gym Übungen

Für Kinder im Alter
von 6–9 Jahren

Wann: jeweils Do 15–16.30 Uhr
Termine: 20. u. 27.2., 5. u. 12.3.
Kosten: € 65,-/Workshop
Leitung/Anmeldung: Sybille
Lässer T 0664/88907835

Diese einfachen Übungen fördern ganz gezielt die Aufnahmefähigkeit und Konzentration und aktivieren unterschiedliche Lernzentren im Gehirn. Spielerisch anhand von Bildkarten mit Erklärungen, die alle Kinder mit nach Hause bekommen erlernen wir gemeinsam diese Bewegungen. Die Kinder erfahren mehr über den Hintergrund und die Wirkung dieser Übungen, so dass sie diese ohne viel Zeitaufwand jederzeit und wirkungsvoll anwenden können.

FR
21

Anusara Yoga

Wann: 18 – 19.30 Uhr
Kosten: € 264,-/16 Einheiten,
10er Abo € 180,-
Leitung/Anmeldung: Jeanette
Lausen T 0664/1744790
jeanette@jela-yoga.com

Sich selbst wahrnehmen, auf seine Bedürfnisse schauen und sich verbinden mit sich selbst. Anusara Yoga ist ein körpertherapeutischer Yogastil, der präzise Ausrichtung mit einer freudigen und lebensbejahenden Einstellung vereint. Eine in sich selbst inspirierende und bestärkende Yogapraxis.

Bewegung bis ins Alter

Körperlich und geistig fit bleiben

**Mo, den 17. Februar,
13 – 14 Uhr, dynamisch und
14.15 – 15.15 Uhr, gemütlich
Pfadfinderheim, Kohlenweg 2
Kosten: Kostenlose 1. Schnup-
perstunde, € 21,-
für 10 Übungseinheiten
Anmeldung: Doris Schütz
T 05522/77000-9041**

Am 17. Februar beginnen die nächsten Kurse des Roten Kreuzes Vorarlberg. Gerade in den späteren Lebensjahren „vergessen“ viele Menschen, wie gut es tut, seinen Körper aktiv zu spüren. Dabei kann Bewegung nicht nur für das Wohlfühlgefühl, sondern auch zur Vorbeugung vieler Erkrankungen enorm beitragen. Krankheiten sind nicht nur Schicksal – sie können positiv mit Spaß und Bewegung beeinflusst werden. Das abwechslungsreiche Bewegungsprogramm mit Musik ist so gestaltet, dass jeder ohne Mühe mitmachen kann. Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit in geselliger Runde und entspannter Atmosphäre sich selbst etwas Gutes zu tun und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Es wird sowohl die körperliche Mobilität unterstützt, als auch das seelische Gleichgewicht durch die Gemeinschaft gefördert.



Dagmar König unterstützt die körperliche Mobilität und fördert das seelische Gleichgewicht im Alter

Hinweis:

Die Teilnahme für Interessierte mit größerer körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung ist nur im gemütlichen Kurs (14.15 – 15.15 Uhr) und in Begleitung einer Angehörigen oder Pflegerin möglich.

Mobiler Familientreff

Sa, 14. März, 9 Uhr, Kinderhaus am Entenbach

Nächster Halt: Kinderhaus am Entenbach! Der nächste mobile Familientreff findet am Samstag, 14. März um 9 Uhr im Kinderhaus am Entenbach statt. Wieder dabei ist der Spielbus des Vorarlberger Kinderdorfs, Familienlotsinnen und auch Birgit Egle-Winder, Hebamme (Vorbereitungskurse, Nachsorge).





Wibrfasnat der Luterachar Schollesteachar

Do, 20 Februar, ab 17 Uhr,
in der Alten Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3
Eintritt: € 5,-, Kartenvorverkauf
in Michi's Café
Unterhaltung: Partyband Putz-
varruckt, Showeinlagen

Auch dieses Jahr veranstalten die Luterachar Schollesteachar wieder ihre legendäre Wibrfasnat Putzvarruckt in der alten Seifenfabrik. Wir freuen uns über viele maskierte Wibr, die gerne mit uns diesen tollen Brauch nicht in Vergessenheit geraten lassen wollen und um ihn gebührend zu feiern.

Seniorencafé

des mobilen Hilfsdienstes und der Marktgemeinde Lauterach

Mi, 26. Februar, von 14.30 – 16.30 Uhr,
Achtung NEU: im Pfarrsaal St. Georg
 Bundesstraße 77
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Funkensamstag

Die Funkenzunft feiert ihren 30. Geburtstag

Sa, 29. Februar, ab 15.30 Uhr, am Funkenplatz

Fastensonntag ist der Funken-sonntag. Der Termin für den Funken ändert sich daher jedes Jahr und ist mit dem Kirchenjahr verknüpft. Der Brauch des Funkenabbrennens wird vor allem im alemannischen Raum (Schwarzwald, Schweiz, Allgäu und Vorarlberg) gefeiert. Bereits seit 30 Jahren kümmert sich die Funkenzunft Lauterach um das Brauchtum, den Winter mit einem großen Funkenfeuer aus Lauterach zu vertreiben.

Programm:

15.30 Uhr: Taufe der Wintergeister durch die 26. Funkagota mit dem Lauteracher Schalmeizug. Anschließend: Bau und Abbrennen des Kinderfunkens. Alle Kinder bekommen eine **gratis Jause** mit Getränk.

18.45 Uhr: Treffpunkt der Bürgermusik und der Kinder welche in Begleitung am Fackelzug teilnehmen, bei der ehemaligen Gärtnerei Pfeiffer an der Funkenstraße. Jedes Kind erhält eine **Gratisfackel**. Fackelzug zum Funkenplatz.

19 Uhr: Begrüßung durch den Funkenmeister, Rede des Funkenschwätzers. Großes Klangfeuerwerk, Abbrennen des Funkens. Musikalische Umrahmung durch die Bürgermusik. Ausklang am Funkenplatz mit Funkaküachle, Wurst und Brot, warmen und kalten Getränken. Barbetrieb im Hexenkessel mit DJ.

Wichtiger Hinweis:

Das Jugendschutzgesetz bezüglich Alkohol wird durch Ausweiskontrollen streng eingehalten!

Infos: www.funkenzunft-lauterach.at



Obst- und Gartenbauverein Scharfe Klinge – guter Schnitt

Fr, 28. Februar, 16 – 19 Uhr, Alte
Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Kosten: freiwillige Spenden

Der Obst- und Gartenbauverein bietet einen Schleifkurs für Baum- und Gartenscheren an. Unter fachkundiger Anleitung zeigen wir, wie die Klingen geschärft, die Schneidewerkzeuge eingestellt, desinfiziert und geschmiert werden. Mitzubringen ist **eine Baum- oder Gartenschere**, die vor Ort „messerscharf“ geschliffen wird. Bitte nach Möglichkeit per Fahrrad oder zu Fuß anreisen, da die Parkmöglichkeiten sehr begrenzt und kostenpflichtig sind.



Lesung – Irmgard Kramer: Liebe ist die beste Köchin

So, 2. Februar, 17 Uhr,
im Gasthaus Johann
Eintritt: € 12,-
Anmeldung: Rafaela Berger
T 6802-17 oder
rafaela.berger@lauterach.at

Die wilden Weiber vom Gasthaus „Lamm“ – so nennen die eigenwilligen Dorfbewohner die Frauen der Familie Lehner. Johanna, die achtunddreißigjährige Köchin des Gasthauses, hat es nicht leicht mit ihren vier durchgeknallten Tanten und ihrer Mutter, die trotz Demenz in der Küche mithelfen will. Und als dann noch der Buchhändler Jerome auftaucht und Johanna den Kopf verdreht, ist das Chaos komplett. Doch Johanna ahnt nicht, dass die Begegnung mit dem geheimnisvollen Jerome ihr Leben auf eine Weise verändern wird, mit der sie nie gerechnet hätte ...

Irmgard Kramer, lebt und arbeitet in Wien und im Bregenzerwald. War sie bisher eher für Ihre Jugendbücher bekannt, schreibt sie sich mit „Liebe ist die beste Köchin“ erstmals auch mitten ins Herz der Erwachsenen. Liebe ist die beste Köchin ist ein Buch, über ein Gasthaus, das der Mittelpunkt des Ortes ist, über das gesellschaftliche Leben eines Dorfes, über die Konflikte innerhalb



Irmgard Kramer

Generationen einer Familie und über eine Köchin, die alles zusammenhält. Irmgard Kramer liest aus diesem wunderbaren Buch, dessen Szenen einem so bekannt vorkommen, als ob Sie direkt in der Nachbarschaft passiert wären.

Englischkurse – Let's talk English

Do, 5. März, 9 und 10.15 Uhr, im Alten Sternen, Anmeldung: Marion Metzler,
T 0650/9984980, marion.metzler@gmx.at, www.mortimer-english-hard.at

Jeden Donnerstagsvormittag heißt es im „Alten Sternen“ in Lauterach „Let's talk English“. Menschen mit Freude an der englischen Sprache treffen sich hier zum gemeinsamen Englischplaudern und Lernen in einer gemütlichen Runde. Die Kurse richten sich an alle, die ohne Leistungsdruck und mit viel Spaß in einer kleinen Gruppe und entspannter

Atmosphäre lernen möchten. Das Unterrichtstempo wird individuell an die Gruppe angepasst und die Stunden sind sehr abwechslungsreich gestaltet. Ideal ist es, wenn Sie schon ein bisschen Englisch mitbringen. Im März starten die Kurse wieder neu und Sie können mit einsteigen. Selbstverständlich ist die erste Stunde eine Schnupperstunde.



Dötgsi beim Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach



Rafaela Berger führte durch den Abend und gab einen Einblick in die Quartiersentwicklung in Lauterach

Im Hofsteigsaal fand der traditionelle Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach statt. Musikalisch bestens unterhalten wurden die Gäste von der Jugendkapelle und dem Duo Mila Meusburger und Ivo Bonev. Dr. Albert Lingg und Diplom-Meteorologe Peter Hinteregger referierten über das Klima und wie die Natur sich auf die seelische Gesundheit auswirkt. Ein Höhepunkt

war die Ehrung verdienter Vereinsleute, die durch GR Robert Winder, Bürgermeister Elmar Rhomberg und Vizebürgermeisterin Doris Rohner vorgenommen wurden.

Weitere Infos finden Sie auf den Seiten 8 bis 9.



Mila Meusburger und Ivo Bonev unterhielten die Gäste musikalisch



Die Jugendkapelle sorgte für einen fulminanten Einstieg in den Neujahrsempfang



Der Diplom-Meteorologe Peter Hinteregger berichtete über das Klima und die Wettervorhersagen in Vorarlberg



Dr. Albert Lingg berichtete über die Informationsflut und wie man entschleunigt den Alltag bewältigt

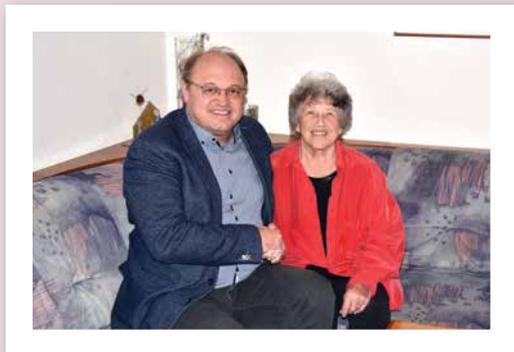


Christof Klopfer und sein Team verwöhnten die Gäste mit einem reichhaltigen Buffett



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Martha Dietrich, Feldrain 7, feierte ihren 80. Geburtstag bei bester Gesundheit. Die geborene Südtirolerin hat drei Kinder, sieben Enkel- und vier Urenkelkinder. Ihre Freizeit verbringt das Geburtstagskind gerne in Jassrunden.



Geburtstage Februar

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.02.1949	Gutmann Hannelore , Brunnenweg 2/14	71
01.02.1936	Sutterluti Maria , Bahnhofstraße 53/10	84
03.02.1942	Buchauer Josef , Sandgasse 9c	78
03.02.1950	Giesinger Ingeborg , Bachgasse 12	70
04.02.1942	Greif Walpurga , Im Haag 1a	78
04.02.1943	Subašić Osman , Neubaugasse 13/23	77
05.02.1949	Mischi Cäzilia , Herrengutgasse 20	71
07.02.1950	Prassl Erna , Weißenbildstraße 24/1	70
09.02.1941	Platzer Angela , Bahnhofstraße 59/28	79
10.02.1950	Deutscher Wilhelm , Schulstraße 14d/11	70
14.02.1937	Pototschnig Juliana , Im Steinach 33	83
15.02.1946	Thevenet Walter , Hintergasse 1/1	74
18.02.1940	Sigur Matija , Lerchenpark 7/63	80
18.02.1942	Winder Ingrid , Thaläckerstraße 20	78
19.02.1944	Schmieg Rosmarie , Lochbachstraße 35/5	76
21.02.1940	Meusburger Rosmarie , Jägerstraße 38	80
24.02.1938	Gasser Maria , Herrengutgasse 24	82
24.02.1944	Reinisch Werner , Unterer Schützenweg 26	76
25.02.1944	Gmeiner Wilfried , Erlachweg 13	76
25.02.1933	Lang Konrad , Quellengasse 1	87
27.02.1944	Feiertag Eduard , Gartenpark 4/1	76
28.02.1944	Cicek Cemal , Buchenweg 18/22	76
28.02.1947	Glorius Maria Theresia , Karl-Höll-Str. 12b/7	73

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Unsere Neugeborenen

Alya Sare Balta der Merve und des Furkan Balta, Montfortplatz 1/14.

Finja Sprenger der Verena und des Thomas Sprenger, Karl-Höll-Straße 12/21.

Kaan Noyan Selcuk der Ceylan und des Serkan Selcuk, Apfalgasse 3/2.

Mila Ströhle der Carmen und des Simon Ströhle, Unterfeldstraße 29/1.

Moritz Ordosch der Julia und des Markus Ordosch, Strohwinkel 6/22.



Trauungen Dezember

Karl Draxler und **Astrid John**, Montfortplatz 1/12.

Gernot Kogler und **Marion Albrecht**, Karl-Höll-Straße 2a/2.



Verstorbene November

Ilse Dietrich, Riedstraße 12/1.

Rudi Zesch, Hofsteigstraße 2b/1.

Josef Gerbis, Im Steinach 30.

Eduard Giselbrecht, Montfortplatz 12/3.

Wilfrid Weber, Im Haag 1.



Abgabeschluss

Lauterachfenster März:

10. Februar 2020

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Maniküre oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine



NOUBA



KORRES





Lauterach Ausblicke

Februar 2020

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 12. und 26. Februar
gelber Sack, Biomüll: 5. und 19. Februar
Papiertonne klein, groß: rot 11. blau: 25. Februar

ASZ Hofsteig: Di bis Sa, 8.30 – 12.30 Uhr
Di, Mi und Fr, 14.30 – 17.30 Uhr

Veranstaltungen

SA
1

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

13.30 Uhr, Klassen: Abbrederis Marion, Violine, Raeber Silja, Violine. 17 Uhr, Klasse: Rausch Arndt, Klavier, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

FC Lauterach Vorbereitungsspiel

14 Uhr, 1. Mannschaft gegen AKA U18 Vorarlberg, in der Sportanlage Ried

MO
3

Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

17 – 19 Uhr, Mag. Andreas Germann, Bundesstr. 34

Mädchencafé der OJA

ab der fünften Schulstufe bis 18 Jahre, jeden Mo, von 17 – 19 Uhr, im Sundeck, Bundesstraße 20, weitere Infos Seite 30

Sportangebot für Jungs

ab der fünften Schulstufe bis 18 Jahre, jeden Mo, von 18.30 – 20 Uhr, in der Sporthalle Unterfeld, Harderstraße 71, weitere Infos Seite 30

DI
4

Elternberatung in der Alten Seifenfabrik

jeden Di und Do, von 9 – 11 Uhr

Familientreff

15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weiterer Termin: 18.02., weitere Infos Seite 42

Jahrgängerhock 1944

18 Uhr, in Michi's Café

MI
5

Leseinsel in der Bücherei

14.30 Uhr, für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren, nach dem Lesen wird gebastelt, weitere Infos Seite 40

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, 18 – 19.30 Uhr, Kinderhaus am Entenbach, Kurskosten: € 145,-, Anmeldung: T 0664/2102214, weitere Infos Seite 7

MI
5

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Anna Katharina Wohlgenannt, Fagott

DO
6

Familienfrühstück

9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 20. und 27.2., weitere Infos Seite 42

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus

Sprechstunde für Wohnungssuchende

18.30 Uhr, Rathaus Bürgerdienste, nur mit Anmeldung: Linda Meisinger T 6802-13

FR
7

Deutschkurs für Pflegerinnen

14 – 16 Uhr, in der Mittelschule Wolfurt, Beitrag: € 25,- Anmeldung: Magdalena Feistenauer, T 0699/16840046

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Rausch Arndt, Klavier

SA
8

Reparatur Café in der Alten Säge

9 – 12 Uhr, weitere Infos Seite 31

FC Lauterach Vorbereitungsspiele

12 Uhr, 1b gegen SV Gaissau; 14 Uhr: 1. Mannschaft gegen SC Fussach, in der Sportanlage Ried

KISI Musical in der Pfarrkirche

18 – 19 Uhr, in der Pfarrkirche, Eintritt freiwillige Spenden, weitere Infos Seite 41

HcB Lauterach gegen MTG Wangen

18 Uhr, Sporthalle Mittelschule, mit Bewirtung

MO
10

Einfach singen

19 – 21 Uhr, in der Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Kosten: € 10,-, Anmeldung: Ulli Mangold T 0660/4660013, weitere Infos Seite 42

SA
15

FC Lauterach Vorbereitungsspiele

12 Uhr, 1b gegen SC Fussach 1b; 14 Uhr, 1. Mannschaft gegen SV Lochau, in der Sportanlage Ried

MO
17

Bewegung bis ins Alter, fit bleiben

13 – 14 Uhr, dynamisch; 14.15 – 15.15 Uhr, gemütlich, Pfadfinderheim, Kohlenweg 2. Kosten: € 21,-/10 Übungseinheiten, Anmeldung: Doris Schütz T 05522/77000-9041, weitere Infos Seite 43





MI
19

Kinderfasching im Hofsteigsaal

14 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 5,- für Kinder und € 2,- für Erwachsene, weitere Infos Seite 41

Tri Tra Trallala, der Kasperl ist schon wieder da!

16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,-/ ab 3 Jahren, weitere Infos Seite 42

Vorlesen für Kinder in der Bibliothek

jeden Mi, um 16 Uhr, für Kinder bis 6 Jahre

Frauenkleidertausch im Frauencafé

17.30 Uhr, Infantibus, Bahnhofstraße 3, keine Anmeldung erforderlich! Infos Seite 40

Schamanische Trommelreise

18.30 Uhr, Einführung, 19.30 Uhr, Beginn, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: freiwillige Beiträge
Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 42

DO
20

Leichter lernen – mit Brain Gym Übungen

15 – 16.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 20./27.2. und 5./12.3., Kosten: € 65,-, Anmeldung: Sybille Lässer T 0664/88907835, für Kinder von 6 – 9 Jahren, weitere Infos Seite 43

Wibrfasnat der Luterachar Schollesteachar

17 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Eintritt: € 5,-, Kartenvorverkauf in Michi's Café, weitere Infos Seite 44

FR
21

Anusara Yoga

18 – 19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: 10er Abo € 180,-, Anmeldung: Jeanette Lausen T 0664/1744790, weitere Infos Seite 43

FC Lauterach Vorbereitungsspiel

19 Uhr, 1. Mannschaft gegen FC Bizau, in der Sportanlage Ried

SA
22

FC Lauterach Vorbereitungsspiel

12 Uhr, 1c : Dornbirner SV U18, Sportanlage Ried

MI
26

Seniorencafé Mohi im Pfarrsaal St. Georg

14.30 – 16.30 Uhr, weitere Infos Seite 44

DO
27

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt.
Klasse: Vallazza Markus, Gitarre

FR
28

OGV, Scharfe Klinge – guter Schnitt

16 – 19 Uhr, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Kosten: freiwillige Spenden, weitere Infos Seite 45

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt.
Klasse: Rausch Arndt, Klavier

SA
29

FC Lauterach Vorbereitungsspiele

12 Uhr, 1c gegen FC Kennelbach 1b; 14 Uhr, 1. Mannschaft gegen FC Lustenau; 16 Uhr, 1b gegen SPG Henobo/D; in der Sportanlage Ried.

SA
29

HcB-Lauterach

13.30 Uhr, mU12 HcB-Lauterach : JSG Bodensee und 15 Uhr, Mu14 HcB-Lauterach : TV Gerhausen

Funkensamstag

ab 15.30 Uhr, am Funkenplatz, die Funkenzunft feiert den 30 Geburtstag, weitere Infos Seite 44

Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle in der Zeit von 7 – 19 Uhr einen Bereitschaftsdienst an. Nach 19 Uhr, erfahren Sie den Bereitschaftsdienst über die

Notfallbereitschaftsdienstnummer 141.

Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144.**

Notdienstkalender Februar

Mo 3	Dr. Burkhard Wolf
Di 4	Dr. Lukas Lenz
Mi 5	Dr. Herbert Groß
Do 6	Dr. Hubert Dörler
Fr 7	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 10	Dr. Hubert Dörler
Di 11	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mi 12	Dr. Herbert Groß
Do 13	Dr. Hubert Dörler
Fr 14	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 17	Dr. Burkhard Wolf
Di 18	Dr. Lukas Lenz
Mi 19	Dr. Burkhard Wolf
Do 20	Dr. Hubert Dörler
Fr 21	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth
Mo 24	Dr. Burkhard Wolf
Di 25	Dr. Lukas Lenz
Mi 26	Dr. Herbert Groß
Do 27	Dr. Hubert Dörler
Fr 28	Dr. Katharina Feßler-Zerlauth

Adressen und Telefonnummern

Dr. Lukas Lenz, Karl-Höll-Straße 8, T 789880
 Dr. Herbert Groß, Bundesstraße 32a, T 82161
 Dr. Burkhard Wolf, Bundesstraße 32, T 63406
 Dr. Katharina Feßler-Zerlauth, Harderstraße 70, T 71111
 Dr. Hubert Dörler, Karl-Höll-Straße 15, T 79039



DATATRANS



TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE

- ENTSORGUNG VON GRÜN MüLL
- TRANSPORT VON KIES / ERDE / SAND
- TRANSPORT VON MASCHINEN
- SCHNEERÄUMUNG
- KRANSERVICE



AGRAR LINE

T 05574 / 79990
www.datatrans.at

Der neue Service der Firma Datatrans.
Mit unserem Allround - Traktorsystem sind wir gerne
für Sie im Einsatz. Ob im Sommer oder im Winter.





Impressum Februar 2020 | Nr. 155:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Foto:** sams-foto.com – FC Lauterach. **Beiträge:** Bibliothek, Blaser Waltraud, Dietrich Ela, Dobler Reinhard, Greussing Josef, Häfele Petra, Hagen Bernd, Kindergarten Bachgasse, Kohler Toni, König Dagmar, Konzilia Dagmar, Längle Judith, Linder Thomas, Ludescher Werner, Milz Christina, Naturspielgruppe, Pasler Marlies, Pfaffenbichler Michaela, Renninger-Buen Karin, Schäfler Christine, Sr. Wallner Regina, Stauss Peter, Tschofen Claudia, Wirth Markus, Wolf Monika, Zengerle Carina

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K



Dr. Katharina Feßler-Zerlauth die Ärztin in Lauterach

Besuchen Sie mich in meiner neuen Arztpraxis im Raiffeisenbankgebäude in Lauterach. Ich rechne direkt mit den Krankenkassen ab, damit Sie sich voll auf Ihre rasche Genesung konzentrieren können. Nebenbei führe ich auch Führerscheinuntersuchungen und Vorsorgeuntersuchungen durch.

Montag 16:00 – 18:00, Dienstag bis Donnerstag 08:00 – 12:00, Freitag 08:00 – 12:00 und 15:00 – 17:00



Harderstraße 70
6923 Lauterach



Telefon
05574 / 7 11 11